

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

M 352.

Mittwoch den 18. December.

1850.

Bekanntmachung.

Bei der am 14. d. M. stattgehabten Wahl sind

- 1) Herr Ernst Eduard Seiler, Dr. phil., Commandant des III. Bat., und
- 2) - Ernst Helfer, Advocat, Gardist der 1. Compagnie,

zu Ausschusmitgliedern, so wie

- 1) Herr Johann Friedrich Ludwig Ernst, Uhrmacheroberältester, Ritter des R. S. Verdienstordens, Commandant des IV. Bat.,
- 2) - Johann August Engelhardt, Schuhmachermeister, Rottmeister der 5. Compagnie,
- 3) - Johann Christian Wappeler, Kammelmachermeister, Gardist der 14. Compagnie, und
- 4) - Heinrich Julius Krüger, Schrifftreter, Gardist der 20. Compagnie,

zu Ersatzmännern durch absolute Stimmenmehrheit erwählt worden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 16. December 1850.

Der Comunalgarden-Ausschuss.

H. W. Neumeister, Commandant. Adv. Wachs, Prot.

Landtagsverhandlungen.

Einundfünzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer am 16. December.

Die heutige Sitzung war von keinem Belang. Es lagen die Petitionen L. H. Köb's und Genossen zu Leipzig ingleichen L. Göldner's und Genossen zu Freiberg und Dresden um ständiche Verwendung dafür, daß der mittelst allerhöchsten Decrets vom 20. October v. J. den damals versammelten Kammer vorliegende Entwurf zu einem neuen Berggesetze der gegenwärtigen Ständeversammlung zur Berathung vorgelegt werde, zur Berathung und Beschlusssfassung vor. Die diesseitige Deputation hatte angerathen, den in dieser Angelegenheit gefassten Beschlüssen der zweiten Kammer allenthalben beizutreten. Letztere hatte aber bekanntlich dahin Beschluss gefaßt, daß die Staatsregierung ersucht werden soll, den genannten Gesetzentwurf noch den jetzt versammelten Ständen zur En bloc Annahme vorzulegen, wobei jedoch den Kammer den Vorbehalt zu machen erlaubt sein müsse, „daß das zu erlassende Berggesetz zwar so lange, bis Regierung und Stände über dessen Aufhebung oder Abänderung im verfassungsmöglichen Wege sich vereinigt, als ein definitives gelten, dasselbe aber den Kammer, dafern diese nach Ablauf der nächsten zwei Finanelperioden darauf antragen, zur Revision von Seiten der hohen Staatsregierung vorgelegt werden solle und die letztere darüber den Ständen Auslage ertheile.“ Nach einer kurzen Debatte, in welcher Herr v. Geschwitz, Vizepräsident Gottschald, Sekretär v. Polenz und Bürgermeister Löhr für die Vorlegung des Berggesetzes sprachen, und nur Herr von Erdmannsdorf unter dem Gesichtspunkte der Interessen der Landwirtschaft und des Grundbesitzes einige Bedenken äußerte, wurde dem Antrage der Deputation stattgegeben und dem nur erwähnten Beschlusse der zweiten Kammer einstimmig beigetragen. Schließlich wurde noch Staatsminister a. D. v. Mostich-Jankendorf als Erstmitglied für den Krankheits wegen jetzt abwesenden Amtshauptmann von Biedermann mit 28 Stimmen als Erstmitglied in die erste Deputation gewählt. Die nächste Sitzung ist unbestimmt.

Zweiundsechzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 16. December.

Auf der heutigen Registrande befand sich der Deputationsbericht über den Entwurf zu einem Preßgesetze und eine Mitteilung des Gesamtministeriums über den Abg. Meidhardt, hinsichtlich dessen sich neuerdings ergeben, daß er allerdings noch den erforderlichen Tonus besitzt, wodurch sich die frühere Ansicht

der Kreisdirektion als irrig erledigt. Der genannte Abgeordnete hat nun seine Missive erhalten.

Nach dem Vortrage aus der Registrande folgte der auf der Tagesordnung stehende Directorialvortrag über die abwesenden Kammermitglieder und Stellvertreter. Bei 5 Geladenen ist das Einberufungsverfahren zu Ende, nämlich bei Wehner in Leisnig, Haden in Losdorf, Albrecht in Meerane, Bodemer in Zschopau (Stellv. des 12. städt. Bezirks) und Kirmse in Kerzsch (Stellv. für Müller in Naumb.). Das Directorium schlägt vor, diese fünf Abgeordneten der Wählbarkeit für verlustig und ihre Stellen für erledigt zu erklären, womit die Kammer gegen 6 Stimmen (Haberkorn, Niedel, Naundorf, Müller aus Mühlstroff, Reichenbach und Winkler) einverstanden war. In Bezug der Stellvertreter Fleischer in Leipzig, Seyfferth ebendaselbst und Böhler in Plauen wurde die dritte, bei dem Stellvertreter Kötz in Chemnitz die zweite Ladung, bei den Stellvertretern Hecker in Glauchau und Kunzschmann (im 9. baut. Bezirk) die Einleitung des Verfahrens beschlossen. Hinsichtlich des Letztern sprach Abg. v. Mostig die Ansicht aus, daß, wenn derselbe gerichtlich bestcheinige, seine Verhältnisse machen ihm das Erscheinen in der Kammer unmöglich, wie er bereits angeführt, so würde kein Grund mehr zur Einleitung des Verfahrens vorliegen; der Abg. Rittert äußerte jedoch die entgegengesetzte Meinung und führte insbesondere an, daß Kunzschmann sehr nahe an einer Station der Leipziger-Dresdner Eisenbahn wohne.

Der zweite Gegenstand der Tagesordnung war die fortgesetzte Berathung des Entwurfs: „Nachträge zu den bisherigen Ablösungsgegeschen betreffend“, welche heute endlich erledigt wurde. Der Leser erinnert sich aus unserm letzten Berichte, daß die Deputation zu §. 30, obwohl darüber ein Einverständnis mit der Regierung nicht allenthalben zu erzielen gewesen, einen Zusatz (als §. 30a.) vorgeschlagen, in welchem, anlangend die Wahrschämungen der Rechte dritter Personen, die hierüber im Gesetz vom 17. März 1852 enthaltenen Bestimmungen in mehreren Punkten abgeändert und erläutert werden. Mit den Bestimmungen 2. und 3. des Zusatzparagraphen erklärte Staatsminister v. Gräben unter Anweisung einiger Einschaltungen sich einverstanden, allein gegen die Bestimmung des Punktes unter 1., den Wegfall der in §. 171 des Ablösungsgegeschen vom 17. März 1852 vorgeschriebenen Bekanntmachung der bestehenden Kapitalzahlung an die eingetragenen Gläubiger und sonstigen Realberechtigten betreffend, äußerte der Staatsminister mehrere Bedenken, welche den Ausfall dieses Punktes wünschenswert erscheinen ließen. Der Referent zeigte

der Kammer an, daß Vicapr. v. Griesen die Angelegenheit nochmals erwogen und darüber einen Vorschlag zu machen habe. Dieser ging dahin: „die Kammer möge zwar den Punkt i. fallen lassen, aber zugleich in der ständischen Schrift den Wunsch niedersetzen, die Staatsregierung wolle die Ablösungsbehörde mit Anweisung versetzen, bei der bevorstehenden Ablösung auf möglichste Zeitabkürzung und thunlichste Kosten ersparniss Rücksicht zu nehmen, ein Vorschlag, mit welchem sich sämtliche Deputationsmitglieder einverstanden erklärt und den, nachdem auch Abg. Haberkorn seinen neulich gestellten Antrag zu §. 30, „um keine Weiterungen zu verursachen“, zurückgezogen, die Kammer einstimmig genehmigte. Bei §. 30 b. hatte die Deputation vorgeschlagen, den Satz im Entwurf: „Es haben deshalb die Verpflichteten die Capitalzahlungen nicht anders als vor den Grund- und Hypothekenbehörden (vergl. Verordnung vom 31. Juli 1837) zu bewirken,“ also zu ändern: „Es können deshalb von den Verpflichteten die Capitalzahlungen mit der Wirkung der Befreiung nur vor ihren Grund- und Hypothekenbehörden geschehen.“ Nachdem Staatsminister Schinsky schon neulich diese Änderung zum Theil bekämpft, verständigte sich die Kammer heute mit ihm über folgende Fassung: „Es können von den Verpflichteten die Capitalzahlungen nur vor den Grund- und Hypothekenbehörden des berechtigten und verpflichteten Grundstücks geschehen.“ Bei der Abstimmung über den ganzen Gesetzentwurf mit den beschlossenen Modificationen erklärte sich die Kammer gegen 4 Stimmen (v. Bezzschwitz, v. Nostiz, v. Beschwitz und v. Einsiedel-Gnandstein) für dessen Genehmigung. Schließlich wurden noch mehrere hierauf bezügliche Gesuche erledigt und man gelangte zum dritten Gegenstand der Tagesordnung.

Abg. Hilbert erstattete im Auftrage der vierten Deputation einen mündlichen Bericht über eine von mehreren Schankwirthen (zu Wolkenstein, Annaberg u. s. w.) eingerichtete Petition, den Wegfall der Beschränkung beim Tanzmusikhalten betreffend. In der ersten Kammer war schon über die Gesuche, mit Ausnahme eines noch aus der Leipziger Sitzung hinzugekommenen, berathen und beschlossen worden, die Petition brevi manu an die Staatsregierung abzugeben. Diesem Antrage riech die Deputation beizutreten, was auch nach längerer, zum Theil von der Kammer ergötzlich gefundener Debatte geschah. An derselben nahmen Thell die Abg. Pusch, welcher das Tanzvergnügen als unschuldig und ungesährlich vertheidigte, die Beschränkung aber als eine nicht ganz gerechte gegen die Besitzer von vergleichbaren Gasthäusern verwarf, Sachse, der die entgegengesetzte Ansicht aussprach und die Gestaltung des öfters Tanzvergnügens als eine „Beförderung unehelicher Kinder“ hervorhob (auf der Damen-Tribüne befand sich nur eine einzige Zuhörerin), Riedel, der in der Beschränkung ebenfalls eine Bedeutung des Gewerbes fand, aber wünschte, daß man das zu spät in die Nacht hinein Tanzen beschränke, Seer. Scheibner, der diesen Wunsch teilte, Unger, der sich mit dem Antrage unter der Voraussetzung, daß die Regierung nicht weiter gehe, als das bisherige Gesetz (welches, beiläufig gesagt, wie die Regierung in der ersten Kammer versprochen, revidirt werden soll), und der Referent, der die Ansicht des Abg. Pusch widerlegte, ohne ihn zu überzeugen. Der gemütlichen Discussion wurde plötzlich unter allgemeinem Gelächter Einhalt gethan, als vier Stimmen zugleich mit sehr entschiedener Betonung auf Schluß derselben antrugen, und der Deputationsantrag wurde hierauf einstimmig angenommen.

Eingeschaltet ward als vierter Gegenstand der Tagesordnung ein kurzer Bericht desselben Referenten über die Petition mehrerer Cavillereibesitzer, die Aufhebung der Cavaliererechtsame betreffend. Die Deputation schlug vor, das Gesuch zur Kenntnahme, beziehendlich zur Berücksichtigung an die Staatsregierung abzugeben, was auch, nachdem Staatsminister v. Friesen auf eine Anfrage Dehme's erklärt hatte, daß das bezügliche Gesetz hoffentlich dem nächsten Landtage zugehen werde, die Kammer einstimmig genehmigte.

Der fünfte Gegenstand der Tagesordnung war ein von Beutler erstatteter Bericht der vierten Deputation über die von dem Gewerbevereine in Meißen (schon beim vorigen Landtage eingereicht gewesene, aber nicht zur Beratung gekommene) Petition, die Revision des wegen Einführung einer kurzen Verjährungsfrist für gewisse Forderungen erlassenen Gesetzes vom 23. Juli 1846 betr. Die Depu-

tation riech der Kammer, daß Gesuch auf sich beruhen zu lassen, es aber noch an die erste Kammer abzugeben. Gegen diesen Antrag äußerte sich zunächst Abg. Heyn, indem er die Petenten in Schutz nahm und den Antrag hinzufügte: „die Kammer wolle in Berücksichtigung der gegenwärtigen bedeutenden Staatsabgaben und der drückenden Zeitumstände die Staatsregierung ersuchen, die Verjährungsfrist um 1 Jahr zu verlängern.“ Der Antrag wurde jedoch nicht genügend unterstützt. In ähnlicher Sinne bekämpfte sodann Unger das Gesetz als ein „die menschliche Gesellschaft gleichsam zerstreichendes“, weshalb es nothwendig sei, entweder das Gesetz zurückzunehmen, oder wenigstens die Verjährungsfrist auf einen zehnjährigen Raum auszudehnen, worauf er einen Antrag stellte, der indessen fast gar keine Unterstützung fand. Nachdem Abg. v. Erleger, v. Nostiz und Staatsminister Schinsky das Gesetz, resp. den Deputationsantrag vertheidigt hatten, wurde dieser von der Kammer genehmigt und die Beratung der noch übrigen zwei Gegenstände der Tagesordnung vom Präsidenten auf morgen verschoben. Die Kammer blieb noch zu einer vertraulichen Mittelung beisammen.

Wiseelle.

Die Londoner Industrie-Ausstellung betreffend, führen öffentliche Blätter als Proben colossaler oder merkwürdiger Gegenstände, deren Anblick man sich dort zu erfreuen haben wird, an, daß unter anderen ein Mechanicus aus der Grafschaft Lancaster eine Theklungsmaschine ausstellen wird, welche die Differenz des 70,000sten Theil eines Zolls (?) angibt, wodurch namentlich die Herstellung haarscharf genauer Waagschalen ermöglicht wird. Besuchenden Damen wird es interessant sein, zu erfahren, daß ein aus Kunstblumen aus sämtlichen Blumenfabriken Londons und der Grafschaften, 1851 (die Jahreszahl) Fuß umfassende colossale Guirlande in einem besonders dazu gefertigten Glasschein prangen wird. — Die Stadt und Rhede Liverpool werden zwei 40 Fuß lange und 10 Fuß breite Reliefs, nach ihrer Beschaffenheit im J. 1650 und im J. 1850, darstellen. — Aus Ostreich wird eine Schreibemaschine eingesendet, durch welche ein halbes hundert Blätter und mehr gleichzeitig und beidseitig vollbeschrieben werden. — Eine Birminghamer Glashütte liefert einen von einem Arbeiter geblasenen gläsernen Lampensturz — Lampenschirm — 62" — 26½" Diameter, wozu 40 Pfund Glas verwendet werden sind. — Der wünschenswerteste Gegenstand aber dürfte wohl der ebenfalls zur Ausstellung kommende Diamant „Kuhi-Nuo“ (Lichtenberg), der größte bis jetzt bekannte des Erdkreises*, sein. Erst im Besitz des Großmoguls, dann des Schah Schudsha's von Kabul, dann des Rundschat Singh's zu Lahore, fiel er bei der Eroberung und Mediatisierung des Pendjab als Kriegsbeute in die Hände des Siegesheeres, und von diesem als Geschenk an die Königin Victoria. Er hat die Gestalt eines durchschnittenen Eies, wiegt 279 Karat und wird zu 3,907,753 Ehrl. geschätzt.

* So sagen englische Blätter. Bekanntlich ist dieser Diamant aber erst der fünfte in der Reihe. Der größte, der portugiesische, von der Größe eines Strauhornes, wiegt 1650 Karat und ist 389, nach anderen 1548 Millionen Thaler wert. Nach ihm kommen zwei im Besitz der russischen Krone, von 171 Karat und 31 Mill. Wert und von 185 Karat und mit 400,000 Rubel bezahlt. Nach diesen der 367 Karat schwere des Radsha von Mullan auf der Insel Bornéo, und dann erst der des Großmoguls.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhaus im Monat November 1850.

Es wurden bei der Sparcasse
13,173 Ehrl. 2 Ngr. 4 Pf. eingezahlt und
12,770 = 15 = 2 = zurückgezogen,
überhaupt aber 859 Bücher expediert.

Das Leihhaus hat auf 3,259 Pfänder
9,776 Ehrl. — Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 2,744 Pfänder
9,227 Ehrl. 15 Ngr. zurückempfangen.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 8. bis mit 14. December 1850.
Gut 7,641 Personen (excl. Berliner Anteil) 3,739 fl 22 pf —
Güter excl. Post- und Salzfracht,
Magdeburger und Berliner Anteil . 4,232 : 7 : —
Summa 7,971 fl 29 pf —

Leipziger Börse am 17. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	89 1/2	Magdeburg.-Leipziger	217	—
Berlin-Anhalt La. A. . .	96	95 1/2	Sächs.-Schlesische . .	94 1/4	94 1/4
do. La. B. . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	85 1/4	—
Berlin-Stettin	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa	—	21	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 10.-Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	—	95	Anh.-Dessauer Lan-		
Fr.-Wilh.-Nordbahn . .	—	—	deshbank La. A. . .	144	—
Leipzig-Dresdner . .	135 1/4	134 1/4	do. La. B. . . .	117	116 1/4
Löb.-Zittauer La. A. .	—	22	Preuss. Bank.-Anth. .	—	94
do. La. B. . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten .	80 1/2	—

Tageskalender.

Dampfwagen-Abschritte von Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München). Personenzüge: Morgens 6, Mittags 12 und Nachm. 5 U.; letzterer Zug mit Übernachtung in Plauen. — Güterzug mit Personenbeförderung Morgens 7 Uhr bis Zwickau und Reichenbach.
- 2) nach Berlin über Görlitz (Breslau, Frankfurt a.O. und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 1/2 u. Nachm. 3 Uhr.
- 3) nach Berlin über Röderau (Breslau, Frankfurt a.O. und Stettin). Personenzug: Morgens 6 U., combin. Personen- und Güterzug: Mittags 12 1/2 Uhr.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien). Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U.— Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 5 1/2 U., letzterer mit Übernachtung in Riesa.
- 5) Anschlüsse in Riesa nach Döbeln und Zittau Morgens 8, Nachm. 2 1/2, und Abends 7 Uhr.
- 6) Dresden nach Görlitz und Zittau Morgens 6, Vorm. 10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.
- 7) Krippen (Schandau) Morgens 7, Nachm. 5 1/2 Uhr. Localzug nach Pirna Vorm. 10 1/2, Mittags 1 1/2 Uhr (Sonne- u. Festtage bis Krippen) u. Abends 9 1/2 Uhr.
- 8) Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min. Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 8 Uhr.
- 9) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Gießen). Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mitt. 12 U.— Güterzüge: Morgens 5 und 7 1/2 Uhr.
- 10) Anschlüsse in Halle nach Eisenach Morg. 6 1/4, Vorm. 9 u. Nachm. 2 U.
- 11) Halle nach Erfurt Abends 6 Uhr.
- 12) Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9 1/2, Nachm. 3 und Abends 9 Uhr.
- 13) Cassel Morg. 5, Vorm. 11 1/4, Abends 7 1/2 U.
- 14) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt ic., Cöln (Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mittags 12 (mit Übernachtung in Uelzen, Hannover und Wittenberge), Nachmitt. 3 bis Görlitz, Abends 5 Uhr und Nachts 10 1/2 Uhr. — Güterzüge: Morgens 7 1/2 und Abends 6 1/2 U., letzterer Zug mit Übernachtung in Görlitz.
- 15) Anschlüsse in Görlitz nach Bernburg Morgens 8 1/2, Nachmittags 2 1/4 und Abends 7 1/2 Uhr.
- 16) Magdeburg nach Wittenberge (Mecklenburg) und Hamburg Morgens 6 1/2 und Abends 5 1/2 Uhr, letzterer Zug mit Übernachtung in Wittenberge.
- 17) Magdeburg eben dahin, mit Übernachtung in Minden, Vorm. 10 1/2 Uhr.
- 18) Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 6, Vorm. 10 1/2, und Nachmittags 5 1/2 Uhr.
- 19) Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln Morgens 2 1/4 Uhr.
- 20) Magdeburg gleichfalls dahin, mit Übernachtung in Hannover und in Nienburg, Nachm. 4 1/2 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Naturhistorische Sammlungen der Universität mit Einschluss des Zoologischen Museums (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr, eine Portion Fleisch mit Gemüse 12 Pfennige.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
Theater. (41. Abonnementsvorstellung.)

Faust.

Tragödie in 6 Acten von Goethe. Musik von Lindpaintner.
Personen:

Faust	***
Wagner, sein Kamulus,	Herr Guttmann.
Mephistopheles	— Kläger.
Der Gegeist	— Limbach.
Der böse Geist	Frau Sattler.
Eine Hexe	— — —
Ein Herren-Diener	Marie Franke.
Ein Schüler	Herr Winter.
Ein zweiter Schüler	— Schröder.
Ein dritter Schüler	— Wille.
Frosch,	— Ballmann.
Branden, { Studenten,	— Stürmer.
Siebel, { Studenten,	— Steinbeß.
Altmayer,	— Quint.
Margarethe, ein Bürgermädchen,	Fräulein Schäfer.
Valentin, ihr Bruder, Soldat,	Herr von Osthegraven.
Frau Marthe, ihre Nachbarin,	Frau Eicke.
Lischen, ein Bürgermädchen,	Fräulein Henning.
Erlös { Dienstmädchen	Fräulein Busch.
Zweites { Dienstmädchen	Fräulein Müller.
Erster { Bürger	Herr Saalbach.
Zweiter { Bürger	— Hofmann.
Dritter { Bürger	— Schmeißer.
Erster { Handwerker	— Ludwig.
Zweiter { Handwerker	— Müller.
Dritter { Handwerker	— Robert.
Soldaten, Volk, Erscheinungen und Geister, Genien,	Genien.

*** Faust — Herr Dech, vom Stadttheater zu Königsberg, als Gast.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 30. Novbr. zum 1. Decbr. d. J. aus der auf dem Brandvorwerk gelegenen Siegeli die nachstehend sub O. verzeichneten Gegenstände, zum Theil mittels Einbruchs, entwendet worden.

Wir bitten Alles, was zur Wiedererlangung des Gestohlenen und zur Entdeckung des Diebes führen könnte, uns anzuzeigen.

Leipzig den 14. December 1850.

Das Raths-Landgericht.

Stimmeln.

Engel.

O.

- 1) circa 12 Kannen Essig,
- 2) ein Essighahn von Zinn,
- 3) ein halbes Schock Röthkraut,
- 4) ein halbes Schock Sellerie,
- 5) ein dgl. Kohlrabi,
- 6) ein Vorlegeschloß,
- 7) 4 Stück Knüppelholz, je 6 1/4 Elle lang und 9 1/2 Zoll stark,
- 8) eine 6 Ellen lange, 5 Zoll starke ellerne Pforte,
- 9) eine neue Futterstampfe, halbmondförmig,
- 10) eine Paar gute schwarze, wildhäutene Kleinkleider mit breitem Kug und Lederknöpfen, unten zum Binden,
- 11) eine Cigarrenpfeife von Meerschaum und schwarzem Rohr.

Bekanntmachung.

Der auf

den 19. December 1850

anberaumte Termin zur Substaation des Herrn Johann Ollert zugehörigen, an der Petersstraße unter Nr. 40/766 gelegenen Hauses wird hiermit aufgehoben.

Leipzig, den 17. December 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Gustav Körner, St.-O.-Net;

Bekanntmachung.

Bezüglich der nachbeschriebenen Uhren, welche in Köln und Hannover von dem vormaligen Kellner Ludwig Branner aus Konstanz verkauft worden sind, liegt der Verdacht eines unredlichen Erwerbes vor, weshalb wir, falls die Uhren hier gestohlen worden sein sollten, um schleunige Anzeige darüber bitten.

Leipzig den 16. Dec. 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Vol.-Dir. Löwe, Act.

- 1) Eine goldene Cylinderuhr mit emailli. Zifferblatt, römischen Zahlen, kleine goldene Zeiger, gravirte Gehäuse, hinten mit blauer Emaille verziert, mit guillochirter Galotte nebst 12" langer Westenkette,
- 2) eine goldene Cylinderuhr mit eiseliertem Zifferblatte, goldener Kapsel, 4 Rubinen, goldenen Sekundenzeigern; auf der einen Kapsel: „Aiguilles échappement à cylindre quatre trous en rubis;“ auf dem Werk: „Dimier et C. à Genève.“

Edictal-Ladung.

Bei dem unterzeichneten Stadtgericht haben die Inhaber der Handlung Auel & Brunner alhier um Einleitung des Edictal-Proesses wegen Mortification eines am 20. October 1843 von der Leipziger Bank über ursprünglich 11 Stück Actien der Magdeburg-Cöthen-Leipziger Eisenbahn-Compagnie, und nach deren am 15. November 1843 erfolgter Rückgabe über 7 Stück Sächs.-Preuß. Steuer-Credit-Cassenscheine à 1000 f. und 2 Stück dergleichen à 500 f. ausgestellten, mit Nummer 3884 bezeichneten Pfandscheins nachgesucht.

Wenn nun die Herren Auel & Brunner versichert haben, daß dieser Pfandschein durch einen unglücklichen Zufall verloren gegangen sei, und wenn die nach §. 42 der mittelst Decrets vom 15. April 1843 bestätigten Statuten der Leipziger Bank verordnete Verjährungsfrist abgelaufen ist, so werden nunmehr alle diejenigen, welche an besagtem Pfandschein aus irgend welchem Grunde einen Anspruch zu haben glauben, hiermit geladen,

den 7. April 1851

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathause in der Versesstube des Stadtgerichts entweder persönlich oder durch hinlänglich, so viel die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirete Anwälte zu erscheinen, ihre Ansprüche mit Beibringung der erforderlichen Legitimationen zu liquidiren, mit den Ausbringern der Edictalien, welche binnen 12 Tagen, vom Termine an gerechnet, auf das etwaige Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, nicht minder producire Urkunden bei Strafe des Anerkennnisses zu recognosciren haben, von 6 zu 6 Tagen zu verfahren und

den 3. Juni 1851

der Innotulation der Acten, endlich

den 15. Juli 1851

der Publication eines Erkenntnisses sich zu gewärtigen.

Diejenigen, welche im erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für präcludirt und ihrer Ansprüche, so wie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig erachtet, auch soll die Publication des Erkenntnisses in dem dazu bestimmten Termine Mittags um 12 Uhr in contumaciam der Richterschienenen bewirkt werden; und es haben auswärtige Liquidanten zur Annahme künftiger Zufertigungen einen Bevollmächtigten unter hiesiger Stadtgerichts-Jurisdiction bei 5 f. Strafe zu bestellen. Leipzig am 7. November 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche. Uhlich.

Bei Adler und Dieke in Dresden erscheint und ist in Leipzig in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung zu haben:

Special-Karte, topographisch-geographische, des Königreiches Sachsen in 9 Blättern. Nach den neuesten Quellen der Militär- und Finanz-Plankammer entworfen und gezeichnet von Otto Andrée, R. S. Ingenieur-Oberleutnant. Maßstab: 2 Dresdner Zoll die geographische Meile. Subscriptions-Preis à Blatt 15 Mgr., einzelne Sectionen à 20 Mgr.

Die bereits fertigen Sectionen sind: I. Leipzig, II. Dresden, III. Bautzen, V. Chemnitz, VI. Bittau, VII. Plauen, VIII. Wiesenthal. Der Schluss der Karte: Section IV. Zwickau, nebst Titelblatt (IX.) und Uebersichtskarte erscheint zu Anfang nächsten Jahres.

Weihnachtsgeschäfte.

In dem Antiquar-Geschäft von Carl Schumann, Neumarkt Nr. 88, sind nachstehende wertvolle Bücher zu beigesetzten billigsten Preisen zu haben:

Rottke u. Wesser, Staatslexikon. 15 Bde. gr. 8. Altona. eleg. Hbd. 12 Thlr.

Wachsmuth, das Zeitalter d. Revolution. 4 Bde. 8. Lpz. 848. eleg. Ppb. 3 Thlr.

Kant's, J. Schriften. 3 Bde. 8. Halle. eleg. Ppb. 1 Thlr. 20 Mgr.

Shakspeare's, dramat. Werke, übers. v. Schlegel u. Tieck. 9 Bde. Berl. 833. eleg. Ppb. 3 Thlr.

Lehmann, Taschenb. d. theoret. Chemie. 4. Aufl. 8. Lpz. 850. eleg. Ppb. 1½ Thlr.

Krebschmer, Friedr. Wilh. III. sein Leben u. Wirken. M. 72 Portr. 2 Bde. 8. Danzig 841. eleg. Ppb. 1½ Thlr.

Der sinnreiche Junker Don Quijote von la Mancha. Übers. v. Soltau. 6 Bde. m. Illustr. 8. Königsb. Ppb. 2 Thlr.

Schack, Lehrb. d. Geographie. 3. Aufl. m. Karten u. Taf. 8. Mainz 841. Ppb. 25 Mgr.

Rückert, Gedichte. M. Portr. u. Facsimile. 8. Gr. 843. Lwd. 1½ Thlr.

Laurent, Geschichte d. Kaisers Napoleon. M. Portr. 8. Lpz. 847. Ppb. 2½ Thlr.

Neues allgem. deutsches Conversationslexikon. 8 Bde gr. 8. Ham. eleg. Hbd. 4½ Thlr.

George's, lat.-deutschs u. deutsch-lat. Handwörterb. 8. Aufl. 4 Bde. gr. 8. Lpz. eleg. Hfz. 4 Thlr.

— lat. deutsches Handwörterb. 10. Aufl. 8. Lpz. 848. Hbd. 2½ Thlr.

Hoffmann, allgem. Encyclopädie für Kaufleute, Fabrikanten ic. 2 Bde. 4. Lpz. 850. eleg. Hbd. 3 Thlr.

Schiebe, Universallerxikon d. Handelswissenschaften. 8 Bde. 4. Lpz. 837. Lwd. Edpt. 13 Thlr. — 7 Thlr.

— Lehre v. den Handelsgesellschaften. 8. Lpz. 841. Hbd. 1½ Thlr.

— Correspondenz in überseischen Geschäften. 8. Lpz. 845. eleg. Hfz. 1½ Thlr.

Noback, Lehrb. d. Handelswissenschaft. 8. Berl. 849. Hbd. 1½ Thlr.

Mischwisch, Handelsgeographie. 2 Bde. 8. Lpz. 835. Ppb. 1½ Thlr.

Heckel, das Wissenschaftliche für d. Expeditionswesen. 2 Bde. 8. Lpz. 842. eleg. Hbd. 1½ Thlr.

Musäus, Volksmärchen d. Deutschen. Prachtausgabe in 1 Bd. Hrsg. v. Kle. M. Holzsch. v. Jordan. 4. Lpz. 842. eleg. Hbd. 3 Thlr.

Wolff, Hausschatz deutsch. Prosa. 4. Aufl. 4. Lpz. 851. eleg. Halbwdb. 1½ Thlr.

Schiller's Werke. 18 Bde. 12. Stuttg. eleg. Hfz. 3 Thlr. 20 Mgr.

Steger, Fr., allgem. Weltgeschichte. 3 Bde. nebst Atlas. 8. Lpz. 843. Ppb. 2½ Thlr.

(Rottke) populäre Weltgeschichte. 6 Bde. 12. Lpz. Hbd. 1½ Thlr.

Reichenbach, Naturgesch. d. Thierreichs. M. circa 908 schön color. Abbild. 4. Lpz. eleg. Hbd. 3½ Thlr.

— Naturhistor. Bilderatlas für Schule u. Haus. Fol. Lpz. 841. eleg. Hfz. 2½ Thlr.

Marezoll, Lehrb. d. Institutionen d. röm. Rechts. 4. Aufl. Lpz. 850. eleg. Hbd. 1½ Thlr.

Schmidt, französ.-deutsch. u. deutsch-franz. Wörterb. 15. Aufl. 2 Bde. 8. Lpz. br. 1½ Thlr.

Dasselbe Werk, in Hbd. 1½ Thlr.

Dinter's Schullehrbibel. 9 Bde. 8. Neust. 846. Gr. 3½ Thlr.

Hoffmann, Gedenkbuch deutscher Kraft u. Größe. M. Kupf. 2 Bde. 8. Wesel. eleg. Ppb. 1 Thlr. 5 Mgr.

Falkenstein, Geschichte d. Buchdruckerkunst. M. Facsimiles, Nachbild. v. Typen ic. 4. Lpz. 840. Ppb. Edpt. 8 Thlr. 3½ Thlr.

Außerdem empfiehle ich meine reichhaltige Auswahl v. color. Bilderbüchern u. Jugendschriften, nebst mehrern andern wertvollen Werken.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfiehlt
**die Buchhandlung von
Friedrich Fleischer,**

Grimma'sche Straße, Ecke der Nikolaistraße,
ihre reichhaltige Lager von Jugendschriften, Almanachen und schön gebundnen Büchern, welche sich zu Geschenken für Erwachsene eignen,

Neue elegante Miniatur-Ausgabe von Alfred Meißners Dichtungen.

Bei Dr. Ludw. Herbig in Leipzig erschienen so eben und liegen zu Ansicht bei Sonis Rocca, C. & S. Neclam und in der Hinrichsschen Buchhandlung bereit:

Meißner, M., Bizeka. Gedichte. 4. Aufl. Thlr. I. 27 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Gesänge. 4. Aufl. Thlr. I. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Die Gedichte und der Bizeka fanden seit ihrem ersten Erscheinen in der Presse, wie in der Lesewelt eine für unsere Zeit seltene Beilnahme, so dass sich die ersten drei Auflagen schnell vergriffen; diese 4. Auflage folgt der 3. nach kaum Jahresfrist. Die Verlagsbuchhandlung hat beide Werke äußerlich schön ausgestattet, — elegant gebunden mit Goldschnitt — eine deutlichere Schrift gewählt und jedem Werke zwei Kupferstiche beigegeben.

Weihnachtsgeschenke!

In dem literar.-antiquar. Bureau von Alex. Schauer,

Leipzig, Nicolaistraße Nr. 54, sind nachverzeichnete wertvolle literar. Gegenstände zu sehr ermäßigten Preisen zu haben:
Eine reiche Auswahl deutscher Classiker, worunter die Cotta'sche Damenbibliothek in Miniaturausgabe, in engl. Prachband mit Goldschnitt. — Englische und franz. Classiker und Jugendschriften, mit schönstem Colorit und reich mit Gold verziertem Originaleinband mit Goldschnitt. — Englische, französische und lateinische Wörterbücher. — Conversations-Lexika. — Geschichtliche, topographische, geographische und naturhistorische Werke. — Bilderbücher und Jugendschriften in 50 verschiedenen Ausgaben, mit äußerst sauber color. Kupfern, von 2 $\frac{1}{2}$ bis 15 Ngr. — Bilderbücher mit schön color. Kupfern ohne Text. — Städte-Album (30 Ansichten). — Eine Auswahl der beliebtesten Kalender auf das Jahr 1851, so wie eine Ausgabe von Westen-Taschenkalender auf 1851 mit 5 Kupfern zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Schwarze und colorierte Bilderbogen. — Vorlegeblätter zum Zeichnen und Schönschreiben. — Häckelbücher, Stickmuster und Schreibebücher, Spiele und mehrere andere zu Geschenken für Kinder passende Gegenstände.

Kinderbücher, Jugendschriften, elegant gebunden, zu bedeutend herabgesetzten Preisen,

ausgeählt in großer Auswahl von 3 Ngr. an bis zu 25 Ngr. — Der gedruckte Katalog ist auf gesäl. Verlangen gratis zu haben.

G. Sonn's Antiq. Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 7, vis à vis dem Paulinum.

Die Buchhandlung

von

Julius Groß,

Universitätsstraße, im Fürstenhaus,

erlaubt sich, ihre im neuen, gräumigen Locale arrangirte

Ausstellung von Büchern, Bilderwerken, Atlanten etc.,

welche sich besonders zu Weihnachtsgeschenken sowohl für Erwachsene, als auch für die Jugend jeden Alters eignen, einer geneigten Berücksichtigung zu empfehlen, und schmeichelt sich, vermöge der reichen Auswahl des Neuesten und Besten allen billigen Wünschen begegnen zu können.

Schönes u. billiges Festgeschenk.

Bei Ignaz Jackowiz in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen gehestet oder schön gebunden zu haben:

M. G. Saphir's Fliegendes Album

für

Ernst, Scherz, Humor und lebensfrohe Laune.
2 Bände in 4 Abtheilungen. Mit dem Bildnis des Verfassers.
8. Bdin. Geh. im Umschlage. Preis beider Bände herabgesetzt bis Ende 1850 statt 2 Thlr. 20 Ngr. auf 1 Thlr. 15 Ngr. und in vergoldetem Gallicoband mit schönem Schnitt statt 3 Thlr. auf 1 Thlr. 25 Ngr.

Inhalt des ersten Bandes:

- I. Abtheilung. 32 erste Declamationen und 1 Prolog.
- II. Abtheilung. 34 heitere und scherzhafte Declamationen.

Inhalt des zweiten Bandes:

- I. Abtheilung. 18 lyrische und satyrische Reim- und Scherzspiele.
- II. Abtheilung. 29 humoristische Novellen und Prosasträuschen.

Wit Neujahr 1851 hören diese ermäßigten Preise bestimmt wieder auf!

Bei Sonis Rocca, Grimm'sche Straße Nr. 11, ist so eben erschienen:

Neuester Plan von Leipzig.

Mit Angabe der neuesten Straßen und Gebäude, welche seit 1847 bis jetzt entstanden sind. Groß format. Gezeichnet und gestochen von Stömer. Preis 20 Ngr.

So eben ist im Verlage von Adolf Wendel in Dresden und in Commission bei Grimm & Co. erschienen und durch

Julius Groß in Leipzig,
so wie alle andern Buchhandlungen zu beziehen:

Der Farmer.

Leiden und Freuden eines deutschen Auswanderers in Amerika.

Ein Phantasiegemälde in poetischem Gewande

von Julius Winkler.

Eleg. broch. Preis 3 Ngr.

Gediegenes Festgeschenk!

Für Aerzte, Apotheker, so wie als Hausarzt ist zu empfehlen und in allen hiesigen Buchhandlungen vorräthig (Verlag von Herrmann Bethmann in Leipzig, Königstrasse Nr. 2):

Jahr, Dr. G. H. G., Klinische Anweisungen zu homöopath. Behandlung der Krankheiten. Ein vollständiges Taschenbuch der hom. Therapie etc. 8. (40 $\frac{1}{2}$ Bog.) eleg. brosch. 2 Thlr. 12 Ngr., in eleg. engl. Ein-b. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. Ein Schlüssel zur Kenntniß der naturgemäß-einfachen, deshalb so erfolgreichen homöopathischen Heilmethode! Zugleich ein Vorläufer und Supplement zu Jahr's berühmtem „Symptomen-Kodex“ in 4 Bänden.

Die „Zeitschrift für Pharmacie (1850. Nr. 4.)“ nennt dies „ein Werkchen, wie wir es längst gewünscht.“

**Bei Versendungen nach dem
Nieder-Rhein, Belgien, Holland etc.**

erlauben wir dem geehrten Handelsstande unsere Dienste, unter Bezugnahme auf unser Circulaire vom 24. October d. J., mit der Versicherung der schnellsten und promptesten Bedienung ergeben zu empfehlen.
Crefeld, Düsseldorf und Leipzig im December 1850.

Wm. Schmitz-Freytag, du Fallois & Co., Comptoir in Leipzig Bahnhofstraße Nr. 19.

Bei C. G. Neclam sen. in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

**Altes und Neues
aus dem Gebiete der inneren Seelenkunde.**

Herausgegeben
von Hofrat Prof. Dr. G. G. v. Schubert.
1r und 2r Band.

Dritte verbesserte und schön ausgestattete Ausgabe.
1851. Preis 1½ Thlr., cart. 1½ Thlr., eleg. geb. 1¾ Thlr.
Der Inhalt dieses weltbekannten Buches bedarf bei seiner dritten Ausgabe gewiß keiner neuen Empfehlung.

Wem wäre nicht der alte treffliche Schubert, dieser Greis mit der Kindesseele, durch diese Schrift ein trauter lieber Freund geworden, dem er manchen Gewinn für sein inneres Leben zu danken hätte? Seine tiefe Gemüthlichkeit und Kindeseinfalt, eine vom Christenthume tief durchdrungene Natur- und Weltanschauung fesseln und erbauen jedes empfängliche Herz.

Das lehrreichste Festgeschenk für die Jugend
mit 28 feinen Stahlstichen für nur 20 Ngr.

Dr. M. Luthers fl. Katechismus.
Mit Vorwort von Dr. G. C. A. Harles, Oberhofpred. in Dresden. Mit 28 Stahlst., gezeichnet von E. Merkel.

Allen Gebildeten wird folgendes Andachtsbuch zur wahren Erbauung empfohlen:

**Die Erhebung zum Herrn
im Gebete.**

Von Prof. G. A. Fricke in Leipzig.
Mit 1 Stahlstich. 1850. 1 Thlr. Eleg. geb. 1 Thlr. 6 Ngr.
Verlag von Gebr. Neichenbach, Neumarkt Nr. 4, und sind in allen Buchhandlungen zu haben.

Die Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung
von

Louis Rocca,

Grimma'sche Straße Nr. 11,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke ihr reichhaltiges Lager von **Jugendschriften** und **Bilderbüchern** für jedes Alter, **Guckkastenbilder**, **Bilderbogen**, **Hamburger Ausschnidebilder** mit beweglichen Figuren zum Zusammenlegen, **diverse Spiele**, worunter vorzüglich das **Augsburger Schattenspiel** sehr zu empfehlen ist, **Wiener Geduldsspiele**, **Reisszeuge**, **Tusche**, **Tuschkasten**, **Bleistifte**, **Vorlegeblätter** zum Zeichnen, **Vorschriften** zum Nachschreiben, **Atlas** und **Landkarten**, **Stammbücher**, **Reise- und Taschenbücher**, **Taschenkalender**, **Volkskalender** und **Almanachs** für 1851, so wie auch zu Zimmerverzierungen deutsche und französische **Kupferstiche** und **Lithographien**, **Erinnerungsblätter**, **Städte-Ansichten** und anderer berühmter Ortschaften, colorirt und schwarz in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Gleichzeitig werden Aufträge auf nicht vorrathige Bücher und Kunstsachen schnell und pünktlich besorgt.

Zinsen-Auszählung.

Zur Auszahlung der am 2. Januar 1851 fälligen Coupons von Preuß. Staats-Schuld-Scheinen empfehlen sich bestens
Leipzig, den 14. December 1850.

Aron Meyer & Sohn, Brühl Nr. 73.

Junge Leute, Handlungsbeflissene, welche schon franz. Unterricht genossen und sich noch in der kaufmännischen Correspondenz in dieser Sprache verständigen wollen oder auch in der Conversation, können vom 1. Januar an noch an einem Coursus Theil nehmen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Hiermit zeigen wir ergeben zu, dass wir uns vereinigt haben zum Etablissement einer

Dampf-Fabrik ätherischer Öle und Essensen.

Wir haben solche am heutigen Tage auf hiesigem Platze, Windmühlengasse Nr. 12, eröffnet, und führen diess Geschäft unter der Firma

Trepte & Ferko.

Beide mit dieser Geschäfts-Branche lange Jahre hindurch genau vertraut, glauben wir durch vereinte Kräfte, mit hinreichenden Mitteln und den Principien der höchsten Reellität allen Anforderungen in diesen Artikeln bestens entsprechen zu können und bitten um Ihr schätzbares Vertrauen.

Gleichzeitig bemerken wir noch, dass wir stets Lager von besser geglühter Lindenholzkohle in Cylinder-, Würfelstücken und Pulversform halten und empfehlen selches den Herren Destillateurs zur gütigen Beachtung.

Trepte & Ferko.

Bilder, Spiegel und Stickereien werden billig unter Glas und Goldrahmen gefaßt. Stand auf dem Naschmarkt am Brunnen und Wohnung Antonstraße Nr. 12. **Louis Hinze**, Vergolder.

Alle Arten Handschuhe werden sauber gewaschen, so wie rot schwarz und bunt gefärbt Hainstraße Nr. 19, 1. Etage.

Das Aufstecken der Vorhänge wird gut und pünktlich gefertigt und Bestellungen angenommen Schuhmacherg. Nr. 6, 3 Zt.

Fleckentfernung
aller Arten von Flecken aus den verschiedenen Zeugen, Tuchsachen von dem tiefsten Schmutz gereinigt und wie neu hergestellt Schulgasse Nr. 1, 4 Treppen.

Zu Weihnachten.
Bilderbücher und Jugendschriften, Spiele für die Jugend und Erwachsene, Vorlegeblätter zum Zeichnen, Illuminiren und Schreiben, Zeichenmaterialien, Zirkel u. Reißfedern empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen
J. B. Kleins Kunst- u. Buchhdlg.,
Neumarkt Nr. 28.

**Ausverkauf
einer Partie Stickereien**
bedeutend unter den Kostenpreisen
Kaufhalle am Markt 1. Etage.

Ausverkauf.
Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen Sammet- und Altablätze billig verkauft werden bei **G. W. Gertwig**, Petersstraße.

Ausverkauf
seidener Herren-Halstücher von 25 mg an bei
M. G. Glize's Witwe, Theaterplatz Nr. 7, 3 fl. II.

BAZAR.

Täglich von früh 9 Uhr freier Eintritt bis 4 Uhr; von 4 bis 10 Uhr Abends bei brillanter Gasbeleuchtung gegen Entrée $2\frac{1}{2}$ Mgr. à Person, (Kinder 1 Mgr.) **Der Comité.**

Die in den neuesten Errscheinungen mehrere bekannte Artikel und einige anderen Gegenstände eröffnete Weihnachtsausstellung bitte ich mit recht zahlreichem Besuch zu beeilen.

Ausstellung Grimm. Straße Nr. 2, 1. Etage.

Die Kunst-, Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Ausstellung

von **Adalbert Hawsky,**

Leipzig, Grimm'sche Straße Nr. 14 und Universitätsstraße Nr. 1, 1. Etage,
ist in allen ihren Artikeln auf das Vollständigste assortirt und bereits eröffnet.

Das Meubles-Magazin von Hermann Krieger,

Markt, Stieglitzens Hof,

hat für diese Weihnachten nicht im Bazar ausgestellt, empfiehlt aber seine zu Weihnachtsgeschenken passenden Waaren, als: alle Arten Rätschen, Toiletten, Räbtische, Fauteuils &c., welche in grösster Auswahl in seinen, in den Abendstunden erleuchteten Localen

ausgestellt sind, hiermit bestens.

Damen-Kleiderstoffe in großer Auswahl werden billig verkauft Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Das Haupt-Meubles-Magazin

in Barthels Hofe, Markt, Ecke der Hainstraße,

empfiehlt zu bevorstehendem Feste eine große Zahl zu Geschenken sich eignender Gegenstände und bittet um gütigen Besuch.

Paul Bellavène, Seitzer Straße Nr. 4, verkauft eine große Auswahl Herren-Gravatten, Schipse, Sammet- und andere Westenstoffe, Mousselin-de-laine, Thibet, carriet halbwollene Seuge, Jaconats, franz. und engl. Kattune zu sehr billigen Preisen.

Gummi-Ueberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen

eigner Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur,
A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,
Herrenschuhe à Ltr. 1. 10 Mgr. — Pf.
Damschuh à : 1. 5 : — :
Kinderschuhe à : — 22 : 5 :
im Fabriklager von **E. C. Weßlar,** Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Elegante und dauerhaft gearbeitete seidene Regenschirme von $2\frac{1}{2}$ ft an, grosse Fischbeinschirme mit echten Palmierstückchen für $3\frac{1}{2}$ ft, so wie extrafeine mit glatten und gravirten Elfenbeinkolben von 5—7 ft empfiehlt in grösster Auswahl, so wie baumwollene von 20 ft bis 1 ft 20 ft Die Schirmfabrik von **H. Schulze,** Reichsstraße Nr. 55.

Bon

MUENCHNER BLASENFARBEN

aus der Fabrik von **H. Markl**

wurde mir der Alleinverkauf übertragen. Das Fabrikat ist in jeder Hinsicht empfehlenswerth, weshalb ich nicht verschele, Künstler und Dilettanten darauf aufmerksam zu machen. **Alexander Lehmann.**

Stearinkerzen, Wachslichter und Wachsstock.

Stearinkerzen, feinste weiße Qualität, 4, 5, 6, 8 pr. Pack, à $9\frac{1}{2}$, 10, 11 ft, von 10 Pack an à 9, $9\frac{1}{2}$, $10\frac{1}{2}$ pr. Pack.

Seconda Qualität 6 u. 8 pr. Pack, à 9 ft, von 10 Pack an $8\frac{1}{2}$ ft.

kleine Stearinkerzen, feinste, 24, 32, 40 pr. Pack, à 14 ft, dergleichen bunte große, 6 Stück pr. Pack, à $17\frac{1}{2}$ und 15 ft, kleine bunte Duhend 7 ft.

feinste Wachslichter, Tafellichter, 4, 5, 6, 8 à 17 ft,

kleine Wachslichter, 16, 20, 24, 32, 40, 50, 60, 70, 80 pr. Pack, à 19 u. 20 ft, bunte Wachslichter 6 pr. Pack, à 20 ft,

Wagenlaternenlichter, in Wachs $17\frac{1}{2}$ ft, in Stearin 12 u. 10 ft,

Wachstock, gelber Frankfurter, wohlriechender, weißer, sein gemalter, kleiner bunter alle Sorten, nebst vielen

Wachswaren zu den billigst gestellten Preisen. **G. F. MARKLIN,** Markt Nr. 16.

gegossen in Eisenkübel. W. 10 noch sparsam - unter keinen Umständen kann man sparsam sein.

Weihnachts-Ausstellung

von
Carl Felsche vor dem Dresdner Thor.

Alle Sorten Conditoreimassen, Chocolade, Pfeffer-, Kek- und Marzipankuchen, Pfeffernüsse und alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu möglichst billigen Preisen C. Felsche, Budenstadt während des Christmarktes innere Budenreihe, Ackerleins Haus gegenüber.

Die Weihnachts-Ausstellung

von C. M. Doederlein, Grimm. Str. 31, beginnt Montag den 16. Dec. und empfiehlt einem verehrten Publicum eine reiche Auswahl geschmackvoller Conditoreiwaren, zur Vergesellschaftung der Christblümke passend, als auch ein wohlassortirtes Lager seiner Lebkuchen bestens.



Apparate

zu Bereitung von kohlensaurem Wasser, so wie Selters- und Soda-Wasser, Limonaden, moussirenden Weinen und überhaupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art

sind jetzt wieder vorrätig.

Leipzig, den 13. December 1850.

Die Hofapotheke zum weissen Adler.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit wird bestens empfohlen die echte Eau de Cologne

von Joh. Anton Farina in Köln.

Preis per Dutzend Prima 4 fl., Secunda 2 1/3 fl.

Verkauf im Ganzen und Einzelnen

Leipzig bei Friedrich Fleischer,
27 Grimma'sche Straße.

Das Leinen-Waaren-Geschäft der

Ständischen Kreis-Weberi - Factorei

zu Lauban in der k. preuss. Oberlausitz
hat ihr Commissionslager für Leipzig bei Fr. Schröter,

Peterstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen weißgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Ausrangirte Stickereien

in Klapptaschen, Chemisette, Manschetten etc. unter dem Fabrikpreise
empfiehlt Alexander Gunders unter den Bühnen.

Hierzu eine Beilage nebst einer literarischen Extra-Beilage von G. A. Händel in Leipzig.

Avis aux Dame

Außer unserem assortirten Lager von halbwollenen und halbseidenen Kleiderstoffen empfehlen wir eine Partie elegante gedruckte Tischdecken und französische Cravattes, die sehr billig ablassen können.

Strohbach & Mojean, Reichsstraße Nr. 42.

Das Wäschelager von Emilie Deutbecher,

Nicolaistraße Nr. 20 im Gewölbe, empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste eine große Auswahl von Herren- und Damenhemden vom allerfeinsten bis zu den ordinairsten, Vorhemden, Halskragen und Manschetten, leinene und gestickte Taschentücher, Bett- und Kinderwäsche, gute neue Federbetten von 10 Thlr. an bis 16 Thlr. die feinsten.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt ich

Damen-Cravatten von 2 1/2 — 6 fl., dergleichen 6 — 20 fl., 6/4 und 7/4 wollene Tücher von 8 — 15 fl., halbseide ne und seidene von 8 — 20 fl., seidene Herren-Taschentücher von 20 fl. — 1 1/2 fl., echt östindische von 2 1/2 — 1 1/2 fl., halbseidene und seidene Herren-Halsknoten in schwarz sind breit von 20 fl. — 1 1/2 fl., halbseidene und seidene Westen von 15 fl. — 1 1/2 fl., Carrunk die Eule von 2 — 3 1/2 fl., 3/4 breite □ englische Leinen von 2 1/4 — 3 1/2 fl., Napolitains von 4 1/2 — 5 1/2 fl., Mousseline de laine die Roben von 2 1/4 fl. an. Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.

Neu angekommen: Teppiche

in großer Auswahl.

Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer,
Rathaus, Ankerbachs Hof gegenüber.

Mull-Hüttchen, Pelusch-, Tüll- und Mull-Cravatten, Chemisettes, garnirt und gestickt, Schleier etc.

empfiehlt zu billigsten Preisen

Eduard Koch, Petersstr. 5.

Rosshaartuch, glatt und gestreift,

bergl. Röcke mit und ohne Falbeln, so wie Reif- und Steppelocke in allen Größen empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.

Feuer-Proben

mit eisernen feuerfesten Geldschränken habe ich bereits zu mehreren Malen angestellt, welche sich immer bewährt haben.

Gewaltsame Einbrüche an den von mir angefertigten Schränen sind unmöglich, sieben an der Zahl, erfolglos geblieben.

Ich habe denselben Schrank für die Königl. Preußischen und Sachsischen Finanz-Institutionen, so wie für andere Königl. Geldinstitute, öffentliche Kassen, Eisenbahnen ic. angefertigt und mir durch deren Solidität einen allgemein bekannten Ruf erworben.

In Leipzig bin ich durch die Herren Kunzle & Heibel, Ritterstraße Nr. 4, vertreten, woselbst Probeschränke stehen und Prospekte an Interessenten ausgegeben werden.

G. J. Arnholtz

Königl. Hof-Kunstschlösser in Berlin.

Katharinenstraße Nr. 9. C. F. Fleischhauer, Nr. 35.

Peter Richters Hof, Gewölbe Nr. 5.
empfiehlt wollene und halbseidene Westentücher und die Hände im Einkaufspreise, Herren-Hals- und Taschentücher, Schuhe, Handschuhe, Unterbeinkleider, Stiefel, Socken zu den allgemeinen Preisen.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 352.)

18. December 1850.

Wanderung durch die Räume des Bazars in der Central-Halle.

Seit dem 14. Decbr. sind die Hallen des Bazars eröffnet und zwar wieder in den nun vollendeten, eben so zweckmäßig wie schön eingerichteten unteren Räumen der Centralhalle. Wenn aber der Bazar in den vergangenen Jahren den Erwartungen des kauf- und schaulustigen Publikums vollkommen entsprach, so muss er diesmal dieselben bei weitem noch übertreffen; denn dadurch, daß er jetzt mit der mercantilisch-industriellen Anstalt der Herren Spiegelthal, Palzow und Schmidt, die bereits mit weit über hundert der bedeutendsten Fabriken in Verbindung stehen, so wie mit dem großartigen Meublemagazin der Centralhalle und Payne's Ausstellung vorzüglicher Stahlstiche vereinigt worden, hat er außerordentlich an Bedeutung gewonnen. Da aber nun die Auswahl der ausgestellten Artikel eine so ungewöhnlich reiche ist, so dürfte es gewiß so manchem Leser des Tageblattes willkommen sein, einen Führer zu finden, der ihn durch die zahlreichen Hallen des Bazars leitet und ihn auf die besonders erwähnenswerthen Artikel aufmerksam macht. Ein Sender beabsichtigt daher durch diese Zeilen einen treuen Wegweiser zu geben, freilich auf die Gefahr hin, trotz der sorgfältigsten Prüfung doch manches übersehen zu haben und so übergehen zu müssen, was wohl Erwähnung verdient hätte, da die Auswahl eben eine allzureiche ist.

Treten Sie also im Geiste mit mir ein in die freundlichen, höchst geschmackvoll decortirten und durch Gasflammen erleuchteten Hallen. Gleich in dieser ersten Halle werden Sie sich einige Zeit gefesselt fühlen; denn schon hier finden Sie gar nette und das Auge erfreuende Gegenstände, die mit vielem Geschmacke arrangirt sind. Rechts hat Fräulein Kanne ihr Lager wohlriechender Seifen und Haarbürste aufgestellt, dazu aber auch eine schöne Auswahl anderer Weihnachtsartikel, z. B. seine Wäsche, Puppen aller Art, vorzüglich auch die so beliebten spottbilligen Theaterpuppen, kleine Verkaufsbuden mit hunderterlei winzig kleinen Artikeln, die sich eben so, wie die zahlreichen Blumenkörbchen, Kränzchen u. s. w. mit niedlichen, höchst sauber gearbeiteten Blumen besonders als Nippitschädelchen empfehlen. Gegenüber hat der geschickte Herr Schuhmachermeister tom Bargé seine eleganten, nett und dauerhaft gearbeiteten Schuhe, Stiefeln u. s. w. ausgestellt und gleich daneben Fräulein Reichert ihr Lager seiner Wäsche, schöner Hauben, wollener Herrenmützen u. s. w., welche sich eben so durch saubere Arbeit, wie geschmackvolle Façon auszeichnen. In der folgenden Halle erblicken wir rechts einen Blumengarten en miniature; denn hier hat Herr Rehfeld Hunderte von Nippitschädeln aufgestellt, unter denen auch die so beliebten Blumenampeln nicht fehlen. Diese Ausstellung giebt den schönsten Beweis, wie weit man es jetzt auch hier gebracht hat in der Zucht der so lieben Miniaturschädeln; denn die Auswahl, welche uns hier geboten wird, ist eine ungemein reiche, und dabei sehen die Pflänzchen alle so frisch aus, daß es eine wahre Lust ist, sie zu sehen. Gegenüber findet aber die Augenlust nicht minder reichen Stoff; denn wer wollte die schönen französischen Porzellansfabrikate nicht gern sehen, welche hier Herr M. B. Wahndorf ausgestellt hat! Da erblicken wir schöne Vasen und Ampeln, herrlich ausgeführte Lichtbilder, Tassen u. s. w. mit feiner Malerei und in den geschmackvollsten Formen, besonders aber auch eine reiche Auswahl von seinen Nippitschädeln. Auch guter Wachsstock ist hier zu haben. In der folgenden Halle ist für Geist und Körper gesorgt; denn rechts hat der Antiquar Herr Schauer sein Bücherlager und Herr Mechanicus Werner sein Lager physikalischer Instrumente und links Herr C. Seiffert seine feinen Eßwaren und Traganzhuckerarbeiten. Herr Schauer hat eine schöne Auswahl elegant gebundener Bücher und stellt die möglichst billigen Preise; außer vielen Jugendschriften, unter denen natürlich auch der Tollpatsch und sein Bruder, der Stapelmast und der Struwwelpeter nicht fehlen, und von denen wir nur noch den höchst billigen elegant ausgestatteten Bagel'schen Jugendalmanach in fünf Jahrgängen erwähnen wollen, hat er viele naturhistorische Werke, z. B.

von A. v. Humboldt, Lüben, Reichenbach u. s. w., besonders reich aber sind die Dichter vertreten; denn außer Schiller, Shakspeare u. s. w. fehlen auch die eleganten Ausgaben von Uhland, Chamisso, A. Böttger, Herloßohn, Dettinger u. s. w. nicht. Herr Werner hat eine schöne Auswahl optischer Instrumente, Thermometer, Barometer, Reitzeuge u. s. w. und stellt ebenfalls recht billige Preise. Was nun endlich Seiffert's Eßwaren betrifft, so empfehlen sich namentlich seine Pfefferkuchen, welche sich durch neue geschmackvolle Formen und durch Blumenverzierungen auszeichnen, auch die Säckelchen zur Verzierung der Christbaumtäfelchen sind recht hübsch; wahre Kunstwerke sind aber seine Traganzhuckerarbeiten: ein großes Kriegsschiff mit allem Zubehör, so wie Meubles aller Art, so sauber, so genau gearbeitet, daß man sie nicht genug bewundern kann. Herr Curti und Herr Wünsche nehmen die nächste Halle ein. Ersterer hat bekanntlich ein großes Lager sehr preiswürdiger Schreibfedern, Bleistifte, Siegellack ic., auch eine schöne Auswahl von Pfauenfedern, letzterer aber seine Messerschmidt- und andere seine Stahlwaren, die wegen ihrer soliden und höchst eleganten Ausführung, wie durch ihre möglichst billig gestellten Preise längst vortheilhaft bekannt sind. Die Auswahl prachtvoll verzielter Taschenmesser ist vorzüglich groß, es fehlt auch nicht an guten Tisch- und Reisemessern, geschmackvollen Näh- und Reiseetui's, chirurgischen Bestecken, Scheeren aller Art und Nähschrauben; vor Allem verdienen aber die patentirten Rasirmesser Erwähnung, mit welchen man sich, in Folge einer besondern mechanischen Vorrichtung, nicht schneiden kann. Von hier aus gelangen wir in die große Echalle und hier fallen sogleich Buchheim's Brongearbeiten in's Auge. Herrn Buchheims Arbeit ist längst als höchst vorzüglich anerkannt, da sie sich immer eben so durch moderne und elegante Form, wie durch Sauberkeit und Solidität auszeichnet. Diesmal hat er wieder meisterhaft gearbeitete Kronleuchter, Spiegel u. s. w. ausgestellt, welche dieser Halle wahrhaft zur Zierde gereichen. Hier sehen wir auch wieder die vortrefflichen japanischen lackirten Waaren, namentlich schöne Toilettische, Toiletts und Tabaksdosen mit prachtvoller eingelegter Arbeit von Perlmutter und Iris. Nach ihnen ziehen Herrn Haake's Gürtlerwaaren die Aufmerksamkeit auf sich, die sich durch ihre nette Form und schöne, höchst genaue und saubere Arbeit vorzüglich empfehlen. Die Herren Demigien und Einsiedel haben hier auch wieder schöne Marmorplatten und Ersterer auch Blumentöpfe mit Unterschalen aus Marmor, und Herr Tischlermeister Heinrich Krüger (Holzgasse Nr. 12) sein Meisterstück, einen Secretair, ausgestellt. Dieser Secretair ist ein wahres Meisterstück, er ist ganz aus Eichenholz, doppelt fourniert, außen mit sehr geschmackvoll gewählten Mahagonysournieren, dabei außen und innen ausgezeichnet poliert, und die ganze Einrichtung ist so höchst zweckmäßig, der Raum ist so umsichtig besetzt, Alles ist so genau abgepaßt, die Form ist so neu und geschmackvoll, auch die Schlossarbeit so vortrefflich, daß dieses Meisterstück, das übrigens nach Verhältniß sehr billig ist, jeder Industrieausstellung zur Zierde gereichen würde. Auch eine Stehpultvorrichtung ist daran angebracht.

Ehe wir nun links die Treppe hinaufsteigen, um in das Meubles-Magazin vereinigter Tischler, Tapizerer, Glaser, Vergolder und Lackier zu gelangen, wollen wir erst noch einen Blick in die folgende große Halle werfen. Beginnen wir diesmal links, so fesseln uns längere Zeit C. Reinhardt's Kunstartikel, namentlich große Kupfer- und Stahlstiche, Lithographien, viele Bilder und Bilderbogen für die Jugend, Tuschkästen, Schreibbücher u. s. w. Seine Preise sind billig. Gehen Sie nicht an dem Tischchen daneben vorüber, ohne einen Blick darauf zu werfen, denn die Gravurarbeiten, namentlich die nett geschnittenen und sehr fein gravirten Petschäfte verdienen gar sehr Beachtung. Herr Buchhändler Schrey hat diesmal auch wieder den Bazar besucht und sein Lager von Jugendschriften, Stahlstich- und anderen Prachtwerken ausgestellt. Ein recht passendes Weihnachtsgeschenk für die Jugend ist u. A. die alphabetiche Bilder-Menagerie zum Anschauungsunterrichte, bestehend aus allerlei Säugetierbildern auf Pappe ge-

klebt, zum Aufstellen eingerichtet, und aufzugeben in Zeichnung und Colorit. Auch das neue sehr ähnliche Werk von H. v. Humboldt unter Glas und Rahmen, so sehr sehr billige Papeterien, die neuen Siegelapparate u. s. w. sind hier zu haben. Papeterien, Cartonnagen, namentlich schöne Toiletten und Bechenkästen u. s. w. hat gleich gegenüber Herr M. Reichert ausgestellt, daneben links Herr F. Wilhelm seine Klempnerwaren, darunter sehr elegante Gegenstände, besonders aber auch eine große Auswahl von Gegenständen in Kinderküchen. Rechts bietet uns wieder Herr Korbmachermeister Fr. Wieweg sein ausgewähltes Lager von seinen Korbwaren zur Ansicht und zum Verkaufe dar. Die

Frucht- und Obstschädelchen, die Lübbes, Blumengestelle u. s. w. sind wieder höchst billig und geschmackvoll ausgeführt und erinnern völlig an die Pariser Arbeit. O. G. Meiss' Feuerwehre aller Art und die Knöpferschmidts' Waaren von W. Lösch in derselben Halle dürfen Sie auch nicht übersehen; denn sie sind als höchst preiswürdig längst anerkannt; dann lassen Sie uns aber einige Minuten des Nachs widmen, indem wir in die Stichhalle eindringen, wo wir zugleich uns an einem Töpfchen bairischen Biers erquicken können, um hierauf, neu gestärkt, zunächst das Meublesmagazin zu besuchen.

(Schluß folgt.)

Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Schletter.

Muziegen.

Als passendes Weihnachtsgeschenk

für
Frauen und Jungfrauen

empfehlen wir das in unserem Verlage erschienene Originalwerk:
August Erdmann Lehmann's
(Lehrer der Kochkunst in Dresden)

Nützliches Buch für die Küche

bei

Zubereitung der Speisen.

Ste verb. Ausgabe.

Elegant in Leinwand geb. 1 Thlr. 15 Mgr.

In 1400 Capiteln bietet dieses Werk Alles, was zur Koch- und Backkunst gehört, die gründlichste Anweisung zur Bereitung aller Arten von Getränken, so wie die Zubereitung der Speisen für Kranke und Genesende. Bei dieser Reichhaltigkeit verbindet dieses Kochbuch noch einen erheblichen Vorzug, der fast allen berühmten Büchern mehr oder minder abgeht; es ist dies die deutliche, klare, einem Jeden verständliche Sprache und Darstellungsweise, — und wer dieser folgt, hat durchaus nicht, wie bei so vielen andern Kochbüchern, eine Menge unglücklicher Versuche zu riskiren.

Leipzig, 16. Decbr. 1850. Renger'sche Buchhandlung.
Auch vorrätig in den Buchhandlungen von Fr. Fleischer,
Jul. Große und C. G. Neclam sen. in Leipzig.

Bei Julius Klinkhardt in Leipzig, Ritterstraße Nr. 7, ist
so eben erschienen:

Deutsches Familienbuch.

Mustersammlung deutscher Poesie und Prosa,
herausgegeben von den
Schuldirectoren Berthelt, Jäkel, Petermann
und Lehrer Thomas.

Auch unter dem Titel:

Lebensbilder IV.

Lesebuch für höhere Bildungsanstalten.

gr. 8. (41½ Bog.) sein Papier 1 Thlr., ord. Papier 5/6 Thlr.
Inhalt: Erste Abtheilung. I. Erzählende Schreibart. (Erzählende Prosa und epische Poesie.) II. Beschreibende und schreibende Schreibart. (Beschreibende Prosa u. lyrische Poesie.) III. Lehrende Schreibart. (Lehrende Prosa und didaktische Poesie.)

Zweite Abtheilung. (Prosa.) A. Naturbilder. B. Bilder aus der Länder- und Völkerkunde. C. Geschichtsbilder.

Dies Buch ist bestimmt, die literar-historische Bildung zu befördern und eine genauere Kenntniß der edelsten Geister deutscher Nation zu vermitteln. Es darf zuversichtlich behauptet werden, daß ein Werk von ähnlicher Reichhaltigkeit bei gleicher Billigkeit in der deutschen Literatur noch nicht vorhanden ist. — Gebundene Exemplare sind von beiden Ausgaben fortwährend vorrätig.

In der Buchhandlung von Wilhelm Schrey im Bazar in der Centralhalle ist, als passendes Weihnachtsgeschenk an Hausfrauen, zu haben:

Clarus, Prof. Dr. Julius, die körperliche Pflege und Erziehung des weiblichen Geschlechts vom physiologischen und pathologischen Standpunkte. 12. eleg. brocht. 2 Thlr.

In der Hessischen Verlagsbuchhandlung ist erschienen und wird als zu Geschenken geeignet empfohlen:

Buch der Liebe.

Nebst einem Anhang.
Von R. Herloßsohn.
Preis 1 Thlr. 10 Mgr.

In Herrentöcke wird Futter gut und billig abgedingt weiße Taube im Hofe links 3 Treppen, bei Anna Voigt.

Altes und neues Schuhwerk wird mit Gutta Perchaohlen frisch und billig belegt lange Str. Nr. 25, 1 Th., bei Fr. Bünker.

Baukästen für Kinder empfiehlt J. A. Große in Kochs Hof.

Seidne Kleiderstoffe

in schwerster franz. Ware, schwarz und braun, unten Fabrikpreis bei W. Braunsdorf, Reichstr. Nr. 14, 2. Et.

Damenkleider, Mousselin de laine-Umschlagtücher und andere Ausschnittswaren in großer Auswahl verkauft billig Edward Heynau auf dem Markt in der Bude.

Hierdurch empfiehle ich mein Lager Kleiderstoffe, Leinwand und Taschentücher aus reinem Handgespinnt zu den niedrigsten Preisen, so wie mein Lager fertiger Wäsche, besonders Oberhemden in einer reichen Auswahl von einzigen 50 Dyd. Louis Seyfferth, Reichstrasse Nr. 55, Sollers Haus, Münsterlager im Bazar.

All Arten Schnittwaren werden zu den billigsten Preisen verkauft Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Gelenburger Mattone, ¼ breit von 2½ bis 6 Mgr. an pr. Elle, Hainstraße im Stern.

Wollene Weben zu Puppen und Wattpäckchen sind wieder angekommen Barfußgässchen Nr. 2, 2. Et.

C. Al. Bredow Mauritzum. Parlser Glacé-Handschuhe.

Orleans und Camelot für Futter- und Kleiderstoffe, auch Sammelindustrie empfiehlt billig W. Braunsdorf, Reichstr. 14, 2. Et.

!!! Das Kleider-Magazin !!!
von G. G. Ege, Brühl, Schwabes Hof,
empfiehlt Herren-Kleider jeder Art zu bekannter Menge Preise.

Tabak- und Zuckerbänkchen, mess. Leuchter, Wörser und Platten, Kaffeemühle, Käppchen, Messelstecher, so wie eine reiche Auswahl der verschiedensten metallenen Haush- und Küchengeräthe, empfiehlt als Weihnachtsgaben Wilhelm Müller, Nicolaistrasse, vor Kirche Spedauer.

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8,

empfiehlt zu bevorstehendem Feste sein wohlassortirtes Lager bester engl. und franz. Silberplattirwaaren, seine Pariser Porcellaine- und Bronzewaaren, das Neueste von seiner Bronzebijouterie und diversen Phantasiegegenständen, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu billigsten Preisen.

Hermann Petritz,

Dresdner Str. Nr. 6, dem Rhein. Hof gegenüber, empfiehlt sich zu bevorstehendem Feste mit einer reichen Auswahl zu Weihnachtsgeschenken sich eignender Sachen in

Kürz- und Galanteriewaaren,

so wie mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigen Preisen.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt ich mein reichhaltig assortirtes Lager von

FARBENKÄESTEN

jeder Gattung in mehr als 80 verschiedenen Sorten zu billigen Preisen.

Alexander Lehmann, Petersstr. Nr. 34.

Tuch-Schuhe,

warm gefüttert mit durchnähten Tuchsohlen, empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.

Gestickte Cachemirwesten

in reichem Rustern und eleganter Arbeit von 2½ Thlr. an empfohlen

Strohbach & Mojean.

Umschlagetücher und Shawls

in großer Auswahl aller Gattungen empfehlen billigst

Gebüder Dombrowsky, Grim. Str., Mauricianum.

Carl Teller,

Bitterstrasse No. 2,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine Auswahl von goldenen und silbernen Taschenuhren, Pendulen in Porzellan- und Holzgehäusen, Rahmen- und Nachuhren zu den möglichst billigsten Preisen.

Eine Partie Lederwaaren,

bestehend in Brieffäschchen, Cigarrenetuis und Portemonnaies, verkaufe, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

Carl Bredow, Hainstraße Nr. 4.

Eine neue Sendung

von seinen Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieffäschchen und Mappen; ferner von unzerbrechlichen Metallschreibtäfelchen in allen Größen, und von Gold- und Silberorden, Ecken und Rosetten erhielt so eben

Carl Groß, Markt Nr. 12.

Auch habe ich eine ziemliche Anzahl äußerst eleganter Papeterien wegen geringer Fehler ausrangirt, die ich zu Spottpreisen jetzt verkaufe.

Goldwaaren

in den neuesten Dessins, als: Ohrringe, Brochen, Westenketten, Buchnadeln, Ringe, Medaillons, Colliers ic. beabsichtige ich gegen geringen Arbeitslohn billig zu verkaufen, indem selbige in meinem Logis so wenig gesucht werden. J. P. Steger, Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 5, großes Teichmühlthal, 1½ Treppe.

Berzelius-Lampen und Kaffeemaschinen

in verschiedenen neuen und praktischen Constructionen empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Zimmerpistolen,

deren Schuss nur sehr wenig Geräusch verursacht,

Zündhüttchengewehre,

sowohl zu Kugeln als zu Schrot eingerichtet,

Kinderflinten,

Exercierflinten und Jagdflinten für Knaben

empfiehlt

F. H. Meissner jun.,

Thomasgässchen Nr. 5,

Reißzeuge

zu 1 Thlr. 5 Ngr., 1 Thlr. 15 Ngr., 2, 3, 5, 6 und 7 Thlr., auch einzelne

Zirkel und Reißfedern empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen Wilhelm Pfesserkorn, Reißzeugfabrikant,

Neumarkt Nr. 27,

während des Christmarkts am Rathaus, Bühnengewölbe 23.

Operngucker, Vorgnetten u. Brillen, sehr schön und billigst, empfiehlt H. Werner, Mechan., Hall. Straße.

Für Puppen

empfiehlt Strohhüte in Auswahl im

Einzelnen und Ganzen

C. Wehnert, Salzgässchen, Gewölbe Nr. 4.

Puppenteile

von Leder in allen Größen,

Puppenköpfe

in Papiermaché, Holz und Porzellan

empfiehlt ein gros und en detail zu billigsten Preisen

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Billiger Verkauf.

Ein Musterlager von guten Tusch-, Miniatur- und Muschel-Garbeleßchen, so wie Postchen von alten guten Wiener Bleistiften, englischen Stahl- und Metallschreibfedern der vorzüglichsten Qualitäten, darunter die rühmlich bekannten Elten Pens, zur Schönschrift und Correspondenz, empfiehlt zu sehr billigen Preisen Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Feine aromatische Räucher-Essenz,

Rosenessig und Rosenessenz, als das lieblichste Parfüm, so wie echtes Eau de Cologne in Kisten und einzelnen Gläsern empfiehlt

Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Billiger Verkauf von Burnussen, Röcken, Kleinkleidern und Westen, 150 Stück Schlafröcken und Kindersachen, warme Röcke zu 4 Thltn., auf dem Christmarkt, in der Budenteihe an der Hainstraße, die 4. Bude links.

Zu verkaufen. Reißbreter und Schienen empfiehlt

in großer Auswahl zu billigen Preisen

A. Nunge, Hallesches Gäßchen Nr. 13.

Familienverhältnisse halber ist ein Haus kleiner Art, reinlich und nett, in der innern Stadt sofort zu verkaufen.

Anzahlung ist gering und das Nähere zu erfahren Reichsstraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein kleines, aber gut nährendes Materialgeschäft mit oder ohne die Firma, und ist mit einem kleinen Fond zu übernehmen. Alles Nähere unter der Chiſſre W. W. No. 10. poste restante franco Leipzig.

Nicht zu übersehen!

Wegen Mangel an Raum und andern Umständen ist ein Billard in gutem Zustande baldigst unter annehmbarem Preis zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Rathskeller zu Naunhof.

Billig zu verkaufen ist ein Wiener Doppelflügel, sehr gut zum Unterricht, kann auch gegen ein Tafelförmiges vertauscht werden; wie auch ein Wiener Flügel mit gutem Ton und mehrere Violinen Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte von 6 Octaven und angenehmem Ton für 95 fl bei Schröder in Krafts Hofe, 2 Et.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte, Flügel, für 40 Thlr., so wie eine hübsche Kinderküche mit Geschirr und Laterna Magica mit vielen Bildern gr. Funkenburg Nr. 29, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen ist eine Harmonika mit 40 guten Stimmen und 2 Gitarren von starkem Ton und gutem Bau zu 3 und 2 Thlr., desgleichen eine gründliche Anweisung für Anfänger zu 15 Mgr. Lürgensteins Garten, Thüre 8, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind noch sehr billig schöne Kinderrotomanen, Kinderstühle, elegante und ordinaire Fußbänkchen und Nähsteine, als Weihnachtsgeschenke passend, Brühl, grüne Kanne, im Hofe rechts 1 Treppe.

1 Voltairstuhl, 1 Großvaterstuhl, Divans, Kindersopha, Fußbänkchen sind billig zu verkaufen bei Wilhelm Barthel, Brühl, Leinwandhalle, Gewölbe Nr. 4.

Eine eiserne Geldcaisse u. Brückenwaage ist billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 42 im Ge- wölbe bei A. Seufz.

Zu verkaufen ist ein einthüriger neuer Kleiderschrank lange Straße Nr. 19, rechts parterre.

Zu verkaufen ist ein großer Grünschaarentisch mit Dachgestelle, so wie mehrere Defen mit und ohne Maschine Neumarkt Nr. 36 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine gußeiserne Kochmaschine, 1 Elle 6 Zoll breit, 1 Elle 4 Zoll tief, für eine Restauration passend, und einige Gebett Betten von 6 bis 8 Thlr., Connewitzer Straße Nr. 38b parterre.

Kisten, eine sehr große Partie von den kleinsten bis zu großen Cigarren-Umkisten sollen billig verkauft werden Universitätsstraße Nr. 12 parterre.

In dem Antiquargeschäft bei Carl Schumann, Neumarkt Nr. 33, steht ein kleiner Kinderflügel, ein Schaukel-pferd und ein Kaufladen, was sich recht gut als Weihnachtsgeschenk eignet, sehr billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein großes Wiegepferd, vom Bildhauer gefertigt, mit Sattel und Zubehör, Nicolaistraße Nr. 8, im Hin- terhof 2 Treppen.

Gut gehaltene Kinderspielsachen, als Baukästen, Windmühlen, Häuser, chines. Schattenspiel, Laterna Magica, Wäschrolle ic. sind für ein Billiges zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 12 parterre.

Eine Sammlung von

Bogeleiern und Muscheln

ist getrennt oder zusammen billig zu verkaufen und eignet sich die-selbe als passendes Weihnachtsgeschenk. Näheres Neumarkt, Markstallgebäude Nr. 19.

Eine geognostische Sammlung von 300 Nummern, gefertigt bei der königl. sächs. akademischen Mineralien-Niederlage zu Freiberg, ist billig zu verkaufen und ertheilt nähere Auskunft L. Langwagen, Student, Burgstraße Nr. 19.

Eine Mineraliensammlung, als passendes Weihnachtsgeschenk für Knaben, steht zu verkaufen Brühl 5, 3. Etage, bei Chrhardt.

Ein krämeriger Handwagen, passend in ein Kohlengeschäft, ist zu verkaufen in Reudnitz, Feldgasse Nr. 44 L.

Ein Jagdwagen,

in Federn hängend und noch wenig gebraucht, ist billig zu ver-kaufen. Das Nähere beim Haussmann in Nr. 14 am Rosplatz.



Zum Verkauf



sind fette Schweine angekommen Gerber-straße, Fleischerherberge bei J. C. Bier.

Wachtelhunde edelster Race, passend als höchst elegantes Weihnachtsgeschenk für die feine Welt und als schönster Zeitvertreib für das zarte Geschlecht in den' Mussestun- den des Winters, sind billig zu verkaufen Ritterstrasse Nr. 37 im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen sind ausgezeichnete schöne Wachtelhunde, als Weihnachtsgeschenk passend, Hospitalstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu verkaufen und als Weihnachtsgeschenk passend sind ein paar gut eingeschlagene Ziegenböcke nebst Geschirr. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 41 parterre.

Zu verkaufen sind eine Partie schön schlagende Kanarienvögel (als Weihnachtsgeschenk passend) bei

Ludwig Herzog, Antonstraße Nr. 2.

Als Weihnachtsgeschenk passend sind billig zu verkaufen 3 Stück hochgelbe Kanarienvögel Inselstraße Nr. 9, 4 Treppen links.

Zu verkaufen sind in der Ritterstraße Nr. 44, im Hofe eine Treppe, schön schlagende Nachtigallen und eine Partie Mehlwürmer.

Singende Weihnachtsgeschenke. Schön singende Kanarienhähne sind zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 8, 4 Treppen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfiehlt die be- liebten Wasserteufel. Stand am Markt Nr. 5 im Hüt- gewölbe; auch werden welche reparirt.

Fertige Christ-Tannen,

von den Kleinsten bis zu den Größten, vom herlichsten Wuchs, sind sehr billig zu haben in Auerbachs Hof bei Julius Was- sglas & Co. (Auch werden daselbst fertige Tüllen und Bretter darunter gemacht.)

Gummibaume

(Ficus elastica) und Baumgruppen als Weihnachtsgaben em- pfiehlt F. Mönch, Kunstmärtner, am Frankfurter Thor.

Schottischer Epheu, rund gezogen, passend zu Geschenken, ist zu verkaufen Lindenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind gute Kartoffeln à Scheffel 1 Thlr. Grüne Schenke.

R. W. Blüher,

Dresdner Strasse Nr. 64, empfiehlt sein Lager seiner Hamburger, Bremer und Havanna-Cigarren zur geneigten Beachtung.

Von Pariser Schnupftabak

von Vogbeck & Co. in verschiedenen Nummern, so wie von Grand Cardinal von Foveaux

empfing ich gestern frische Zusendung und mache Freunde dieser Tabake darauf aufmerksam.

Carl Colditz jun., Petersstraße.

Feine Bremer Cigarren

als passende Weihnachtsgeschenke empfehlen wir folgende Sorten in netter Packung von 100 Stück; als: La Flora 27½ Mgr. und Casualidad 1 Thlr., Integridad 1¼, Trabucos 1¼, Sabiduria 1½ Thlr., Caballeros in 1/8 Kisten à 2½ Thlr. u. a. m.

In 1/4 Kisten-Packung bietet unser Lager eine Auswahl von circa Hundert verschiedenen Sorten pr. 1000 Stück von 8 bis 100 Thlr.

G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Cigarren in alter abgelagerter Ware em- pfiehlt Johann Friedrich Brandt, Eckhaus vom Markt, Petersstraße Nr. 1.

Schnupftabak aus der Fabrik von Vogbeck & Co. empfiehlt in bekannten Nummern Johann Friedrich Brandt,

Eckhaus vom Markt, Petersstraße Nr. 1.

Mein reichsoetirtes Cigarren-, Rauch- und Schnupftabaklager, so wie feine echte schwarze und grüne Thee's empfiehlt ich der gütigen Beachtung.

A. E. v. d. Planitz,

Grimmaische Straße, Café français schrägüber,

Berfaus von Zwid. Steinkohle, böhm. Patent-Braunkohle u. Coofe.

Beste Zwidauer Stück-Wechtkohle à 14 Ngr., beste trockene böhm. Patent-Braunkohle à 14 Ngr.
 „ Schmiedekohle à 12½ - „ Zwidauer Stuben-Coofe à 10 -
 „ ganze Lowry Stück-Steinkohlen von 50 Dresdner Scheffel Grubenmaß in 1ster Qualität pr. Casse 22 Thlr.,
 geringere Sorten billiger.
 Bestellungen können abgegeben werden auf unserem Comptoir im Kloster 1. Stage; in den Zettellästen auf der Mitterstraße in Nr. 44, bei Herrn Carl Wemmann, Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkaufsläden Windmühlenstraße Nr. 14, Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3, und Waisenmühle im Hofe rechts.

Carl Gottschalch, Brühl Nr. 37,

empfiehlt als besonders gut abgelagert

Cigarren, Ugues,

„ leichte Brust,

„ Cabanas,

25 Stück pr. 7 Ngr., pr. Stück 3 Pf.
12 : pr. 2½ :
25 : pr. 10 :

Einen sehr feinen Rum, à fl. 10 Ngr., empfiehlt

Auf täglich frisch gepflückte Pfauenmen

mit ganz blauer Höhe nimmt Bestellungen an und sind Proben zu sehen bei

Ebert, Grimm. Str., Fürstenhaus.

Commiss.-Lager echt import. Havanna-Cigarren von Grote Ymatos & Comp. in Hamburg en gros u. en detail bei Louis Seyfferth, Reichsstraße Nr. 55.

Nürnberger Lebkuchen,

braunen, weißen, Basler, Elisen-, Macaroni, empfiehlt ich in billigen Preisen. C. F. Lubes, Gerberstraße Nr. 3.

Münchner Milly-Kerzen

à Pack 10 Ngr., Zuckerhütchen à 1½ Ngr. empfiehlt C. F. Lubes.

Feinste Nürnb. Lebkuchen,

Baseler weissen Kuchen und vorzüglichen Maccaronen- und Elisenmarcipan erhielt frische Sendung

Pietro S. Sala,
Grimm. Strasse Nr. 8.

Die Kellerei der Weinhandlung

im Hotel de Saxe

empfiehlt ihr aufs Vollständigste sortiertes Lager von

Punsch- u. Grog-Essenzen,

West. Rum, Jamaica-Rum, Arac de Goa, französischen Cognac, Schweizer d'Absinth, dito Kirschwasser, Breslauer Liqueure, franz. Essig und 5jährigen Nordhäuser Kornbranntwein.

Moritz Rosenkranz.

In Commission

empfing ich einige Fässchen uralten Nordhäuser Korn schnaps und habe Auftrag, um Proben zu lassen, à Flasche 5 Ngr. zu verkaufen.

Moritz Rosenkranz im Hotel de Saxe.

Moussirenden Rhein-Wein,

Fleur de Sillery pr. Fl. 27½ Ngr.,
 Jacquesson & fils 35 -
 Lamberty, Geldermann & Deutz 45 -
 bei Abnahme von ein Dutzend Flaschen billiger, empfiehlt Centralhalle Nr. 22 u. 23. Theodor Blüher.

Punsch- und Grog-Essenz empfiehlt

W. Schildt, Neumarkt Nr. 38.

Rum

à Flasche 7, 10, 15, 20 und 25 %.

Grog-Essenz

à Flasche 15 und 20 %.

Punsch-Essenz

à Flasche 20 %.

Arac de Goa

empfiehlt

Theodor Weißer, Lauchaer Str. Nr. 4.

Senf

in Büchsen und ausgewogen empfiehlt

Julius Uhlemann, Dresden. Str. 55, Einhorn.

Stearinkerzen

bester Qualität à Pack 9 Ngr. empfiehlt

Julius Uhlemann, Dresden. Str. 55, Einhorn.

Dampfkaffee

à 9½, 10, 10½, 11 und 12 %, immer frisch gebrannt,

Stearinkerzen

je nach Qualität und Gewicht von 8—10 %.

Chinesische Thee's,

als Haysan, Imperial, Gunpowder, Pecco, Peccoblüten, von ¼ % an zum Preise pro Pfund,

Rosinen

à 3½ %, 4 %, 45 A, 48 A und 5 %, Sultania à 6½ %, Corinthen à 4½ und 5 %, Mandeln à 9—10 %, feinste Schmelzbutter, Genueser Citronat, Backzucker à 4, 4½, 5, 5½ %, empfiehlt Friedrich Voigt, Petersstraße, 3 Rosen.

Bairische Brunellen

in Schachteln à Pf. 5 Ngr. empfiehlt

Julius Schuch, Sebergasse, goldne Sonne.

Malaga-Alpfelrosinen und Citronen,

neue Sult. Feigen, Sult. Rosinen, Malaga-Trauben-Rosinen, Knackmandeln, ital. Maronen, Wal- und Kamperds-Nüsse, rheinl. grüne Kerne bei Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Neue franz. Brumellen,
franz. Katharinenpflaumen, böhm. Pflaumen, Borsdorfer und Ca-
villa-Aepfel empfiehlt **Theod. Held**, Petersstraße Nr. 19.

Frische bairische Schmelzbutter
in Kübeln, Fässern und im Einzelnen bei
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Bairische Schmelzbutter,
Genauer Citronat
empfiehlt in bester frischer Waare
N. W. Blüher, Dresdener Straße Nr. 64.

* * * **Neue Münchner Schmelzbutter** à Pf. 6½ Ngr.
empfiehlt **C. F. Kunze**, große Fleischergasse Nr. 27.

 Wirklich ausgezeichnet frische Schmelzbutter 6½ Pf. pr. lb., ausgesucht große Maronen, ohne alle böse, 7 Pf. für 1 Pf., neue Lampertsnüsse 5 Pf. pr. lb., Stearinkerzen, prima 9 Pf. pr. Pack, Herrnhuter Wachsdochtlichter, welche hell und sparsam brennen und nicht ablaufen, 5½ Pf. für 1 Pf., neue Braunschweiger Mumme 10 Pf. pr. Flasche, große Elbinger Bricken 1½ Pf. pr. Schock, große Rhein-Bricken 2 Pf. pr. Schock, neue Brathäringe 1¾ Pf. pr. Wall, so wie frische Schellfische, ger. Rhein-Lachs, neuen Brat-Aal, Kielser Sprotten, böhm. Fasanen, Hamb. Rindszungen, Braunschweige Schlack-, Leber-, Trüffel- und Jungenwurst empfiehlt in vorzüglichster Qualität
Theodor Schwennicke im Salzgäschchen.

Strassburger Gänseleberpasteten in Terrinen von div. Größen, ger. vomm. Gänsebrüste, ger. Rindszungen, Hamb. Rauchfleisch, Frankf. Bratwürste, Lüneb. u. Elbing. Neunaugen empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

Geräucherten Lachs
erhielt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Kieler Sprotten
erhielt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

* * * Pökelkeulen, Pökelzungen und Pökelknödelchen, letztere à Pf. 2½ Ngr., auch sind dieselben täglich gekocht zu haben bei
C. F. Kunze, große Fleischergasse.

* * * Beste Waltershäuser Cervelatwurst, à Pf. 7 Ngr., Schinken-, Roth- und Sülzwurst, à Pf. 5 Ngr., Speck und Kochspeck, à Pf. 5½ bis 7½ Ngr., Knackwürstel mit und ohne Schalotten erhielt und empfiehlt **C. F. Kunze**.

Trockene Preßhefe
von ausgezeichneter Triebkraft empfohlen
Gebrüder Baumann.

Preßhefe
in guter und frischer Waare empfiehlt
Gustav Juckuff.

Frische Weißbierhefen sind zu haben auf der kleinen Windmühlengasse Nr. 7 in der Wirthschaft.

Frische gute Bierhefen sind zu haben Bahnhofstraße Nr. 19, Deltschauer Bierniederlage, bei
C. Paul.

Heute von früh 11 Uhr an wird in der Störmthaler Bier-niederlage, Böttcherhäuschen Nr. 4, junges Braubier kannenweise verkauft. NB. Wegen der Feiertage wird 14 Tage mit dem Braubier ausgesetzt.

Capitalgesuch. 800 oder 900 Thlr. zu 5 Proc. zinsbar werden auf ein Haus- und Gartengrundstück bei Leipzig zur ersten Hypothek gesucht durch Adv. **C. Schmidt**, Windmühlenstr. 29.

22,000 Pf. auch getrennt, auf 1. Landgrundstückshypothek ist aus-zuleihen Schuhmachergäschchen Nr. 8, 1. Etage.

Auszuleihen sind sofort ganz oder getheilt 1335 Thlr. Näh-heres auf dem Vormundschaftsgericht in Leipzig.

1000 Thlr. und 2 bis 4000 Thlr. Müadelgelder sind auszu-leihen durch **Adv. Mong**, Barfußgäschchen Nr. 2,

Eine in der Kochkunst erschienene Dame wünsche noch einige Thil-nehmer an einem kräftigen Wirtsgesell zu bekommen.

Zu erfragen in der Grimmaischen Straße bei
Herren Moritz Schumann.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Notensteckerei zu er-lernen, kann ein gutes Unterkommen finden Hotzgasse 2, 1. Et.

Gesucht wird zum 1. Januar 1851 ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen Dresdner Straße Nr. 58/1181, im Hofe quervor 1 Treppe hoch.

Ein gutes Dienstmädchen für Wirthschaft und Kinder wird zu Neujahr gesucht kleine Windmühlengasse Nr. 7 B, 2. Etage.

Gesucht wird ein zuverlässiges, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen Salomonstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches arbeitsames Mindermädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist. Sich zu melden Brühl Nr. 60, 2 Treppen nach vorn.

Gesucht wird zum Antritt am 1. Januar ein gut empfohlens Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche nicht unerfahren ist, lange Straße 9 parterre rechts.

In Dienst wird gesucht zum 1. Januar ein mit guten Zeug-nissen versehenes Dienstmädchen Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen, das für Kinder und häusliche Arbeit passt, wird zum 1. Januar gesucht Böttcherhäuschen Nr. 3, 2 Treppen.

 Ein gewandter kräftiger Mensch von 17 Jahren sucht eine Stelle in einer Handlung oder sonst in einem Geschäft als Markt-helfer u. s. w. Näheres bei **F. Möbius**, Reichstraße Nr. 9.

Ein junger Mann von 19 Jahren sucht als Bedienter, Kutscher oder dergl. eine baldige Stellung, die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adressen gefällig in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger gut empfohlener Gärtner sucht nächsten 1. ein an-derweitiges Unterkommen. Zu erfragen Weststr. 1658, 4 Et. links.

Ein junger Mann, der bis jetzt als Kellner servirte, sucht baldigst eine Stelle als Diener oder Markthelfer. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Bodde**, Petersstraße, Hohmanns Hof.

Ein Mädchen, welches im Schneider und Weißnähen geübt ist, sucht in Familien Beschäftigung. Bitte Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Ostern 1851 ein Familienlogis in der innen Stadt zum Preise von 100 bis 120 Thlr., jedoch nicht über 2 Treppen hoch. Gefäll. Oefferten beliebe man bei Herrn **P. C. Plenckner** unter B. Nr. 13 abgeben zu lassen.

Gesucht wird von Ostern f. J. ab ein kleines Familienlogis, wo möglich mit Görlitz, in der Nähe der Universität. Mögliche Adressen lege man unter der Chiffre M. E. in der Expedition dieses Blattes nieder.

Ein hübscher, großer, heller Hausstand in dem Böttcher-, Gold-hahngäschchen oder Reichstraße wird für nächste Neujahrmesse zu mieten gesucht. Desfallsige portofreie Oefferten werden unter der Chiffre A. X. poste restante Greiz entgegen genommen.

Vermietung.
In der Petersstraße Nr. 42 ist die sehr geräumige 4. Etage nach der Straße heraus von jetzt an zu vermieten, und das Nähere zu erfragen beim Haussmann daselbst.

Zu vermieten ist von Ostern 1851 an in dem freundlich und gesund gelegenen Hause an der Mittelstraße Nr. 14 hier die sehr bequem und nutzbar eingerichtete 1. Etage, bestehend aus vier Stuben, drei dergl. Kammern, Küche, Bodenkammer, Keller und Gartenabteilung, durch **Adv. Staudinger**, Mittelstraße Nr. 37.

Zu vermieten ist an eine Dame oder Herren ein freund-liches Stübchen mit oder ohne Meubles Görbergasse Nr. 22, 8 Et.

Zu vermieten ist oder auch zu verkaufen ein guter Stein-flügel Nicolaistraße Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten ist wo möglich an eine alleinstehende anständige Dame ein sehr freundliches Zimmer (Aussicht auf den Markt) nebst Schlafkammer bei einer achtbaren Familie. Näheres Katharinenstraße Nr. 2 parterre bei Herrn Vörschmann.

Zu vermieten ist besonderer Verhältnisse halber noch zu Weihnachten 1 Logis von 2 Stuben, 2 Kammern &c. Klostergasse 16.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis im Kupfergässchen Nr. 9, 3 Treppen hoch, zu Ostern 1851 zu beziehen, und das Näherte Kupfergässchen Nr. 8, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist an der Promenade ein anständig meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach an einen Herrn der Handlung oder Expedition. Näheres in der Hütte der Petersstrahenecke bei Madame Hoffmann.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube nebst geräumiger Schlafkammer Windmühlenstraße Nr. 37, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublierte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus Dresdner Straße Nr. 9.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren alte Burg Nr. 7, 2 Treppen.

Nähe am Markt sind von Ostern in 2. Etage 2 schöne Stuben nebst Schlafstube ohne Meublement zu vermieten. Näheres bei W. Krobitzsch, Barfußg. 2.

Zu vermieten ist zum 1. Jan. eine gut meublierte Stube nebst Alkoven Petersstraße Nr. 37/28, 4 Treppen.

Die herrschaftlich eingerichtete erste Etage des sub Nr. 5 in der Königstraße gelagerten Hauses, bestehend aus 10 Stuben nebst Kammern und sonstigen Zubehörungen, vorunter auch eine Gartenabtheilung, ist von Ostern 1851 ab durch mich billig zu vermieten.

Adv. Rob. Benker, Grimm. Str. Nr. 5.

In der Frankf. Straße ist ein hübsches Gärtnchen mit 26 frägbaren seinen Obstbäumen und vielem Wein billig zu vermieten.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein Familienlogis unter eigenem Verschluß für 32 ♂ ist wegen plötzlichen Wegzugs von hier zu Weihnachten zu vermieten; auch stehen daselbst 1 Sophie, 6 Polsterstühle, 1 Commode, 1 runder Tisch, 2 Bettstellen und 1 Küchenschrank, sämtlich neu, noch zum Verkauf. Nähere Auskunft wird ertheilt Kreuzstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein heizbares Stübchen ohne Bett ist an Herren oder Damen zu vermieten Lindenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckuchen bei August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh 1/2 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein C. Paul, Bahnhofstraße 19, Delzschauer Bierniederlage.

* Abendstern. *

Donnerstag den 26. December a. c. (zweiter Weihnachtsfeiertag) Concert nebst darauf folgendem Ball im großen Saale der Centralhalle.

Die Concert- und Ballmusik leitet der Herr Director Fr. Niede.

Gastbills sind in Empfang zu nehmen bei Herren Restaurateur J. F. Knopche, Dresdner Straße Nr. 58, Kaufmann G. Lüdke, keine Fleischergasse Nr. 23 und Lotterie-Collecteur C. F. Plötz, Hainstraße Nr. 27.

Ohne Bills ist laut Ueberinkunft mit Herrn Neusch der Eintritt nicht gestattet, welche bei Obengenannten nur bis Mittwoch den 25. December a. c. Abends 7 Uhr zu haben sind.

Der Vorstand.



Schützenhaus.

Die Ausführung der in den mit einem * bezeichneten Piecen vorkommenden Soli für Wirbeltrommel hat Herr Schäffer-Warschay, Mitglied der Straussischen Capelle, freundlichst übernommen.

Anfang punct 7 Uhr. Entrée für Herren 2½ Ngr., Damen haben freien Eintritt.

Hierbei wird à la carte gespeist.

C. Hoffmann.

Elysium. Heute Abend declamat. Unterhaltung ohne Entrée. g. A. Krantzky.

Elysium. Heute Abend Marpfen, Gänse-, Hasenbraten &c., wozu ergebenst einladet g. A. Krantzky.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Schweinsköchelchen mit Klößen. Das baiersche Bier, à Töpfchen 15 R., ist vorzüglich. W. Moesiger.

Heute Abend Rindsteak von Lende. Dazu ein feines Töpfchen baiersches Bier.

C. A. Seidel am Markt.

Verloren wurden Montag zwischen 4 und 5 Uhr zwei Münzstückchen, zusammen in Papier geschlagen. Man bittet, die selben gegen angemessene Belohnung im Gewölbe des Hrn. C. A. Schüttel, Grimm. Straße Nr. 33 abzugeben.

Amt 11. d. M. ist auf dem Wege von Leipzig bis Probsthaida eine schwache Vorreitekette mit Ring und Haken, 10 bis 12 Ellen lang, abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben im Gasthof zum goldenen Arm, Petersstraße Nr. 15.

Eine Geldbörse, gehäkelt, mit einem Gelde, wo sich ein paar Schlüssel befestigt gefunden, ist den 14. Decbr. verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder wird das Geld als Belohnung zugesichert. Abzugeben im deutschen Hause beim Kellner.

Ein buntseidenes Schnupftuch (Goulard) ist vorgestern vom Rosplatz bis in die Klostergasse verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe im schwarzen Ros Nr. 12, 2 Treppen hoch links, gegen Belohnung abzugeben.

Berloren wurde am 16. d. Mts. ein goldner Ohrring, inwendig ein lila Stein mit weißen Perlen besetzt, nebst Corallenglocke, von der Dresdner Straße um's Thor nach dem Place de repos, von da zurück durch die Stadt bis in die Dresdner Straße Nr. 51. Daselbst abzugeben gegen eine gute Belohnung.

Berloren wurde am 16. d. Mts. in einem Hause der Hainstraße ein großer Schlüssel mit einem daran hängenden stählernen Schlüsselring. Der Finder wird dringend gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung in Steinbachs Restauration, Halle'sches Gäßchen, abzugeben.

Verlaufen hat sich am 12. d. M. ein kleiner brauner, weißgesleckter Hund, auf den Namen „Gipon“ hörend, mit einem Halsband von Messingdraht versehen. Es wird dringend gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben Universitätstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Paradies und Welt. Die alte langjährige Chorführerin singt ersten Sopran, der auch ohne sie stark und sicher ist; den zweiten Sopran singen nur anspruchslose bescheidene Sängerinnen, von denen leider bei der letzten Aufführung die besten verhindert waren mitzuwirken.

Es gratuliert dem Herren Drottsch in Reudnitz zu seinem heutigen 23. Wiegensorte von ganzem Herzen seine Freundin E.....r.

Herren Carl Haupknecht gratuliert zu seinem 29. Wiegensorte eine alte Flamme.

Herren Carl Haupknecht gratuliert zu seinem heutigen Wiegensorte *Alalega.*

Herren C. Haupknecht gratuliert zu seinem heutigen Ehrentage die Deutschnia.

Herren C. Haupknecht gratulieren zu seinem heutigen Geburtstage sämtliche Thatens, gez. Sprüche.

Herren C. Haupknecht wird hierdurch zu seinem heutigen Wiegensorte herzlich gratuliert von den vereinigten Klostergasse & Naustädter Steinweg.

Herren C. P...k...t gratuliert heute die bewusste I. Schwadron R. Dragoner.

Seinem Freunde Pfaffermünzplätzchen gratuliert die Chocolade.

Es lebe Kräuterhaus! dogaJ

Vivat Kräuterpusz! wir sprechen uns heute Abend beim Chocoladenmännchen.

Freund Citronensäure Du sollst leben! Deine Beleuchtung.

Freund Kräuterknecht gratulieren Carl & Frize.

John Wickelthwate wird gratuliert zu seinem vierten Geburtstage von seinem Vetter.

Wer spätet. Eleonore Behr gratuliert zu ihrem heutigen Wiegensorte ihr Freund aus weiter, weiter Ferne.

Leipzig den 17. December 1850. W..... P...s

Wer spätet. Den edlen Ungenannten für das reichliche Geschenk meinen herzlichsten Dank. v. D. S.

Der alte Stamm! — Heute Abend.

* * * Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Gestern Morgen 1/26 Uhr gefiel es Gott, meine innig geliebte Gattin Henriette Richter, geb. Fichtner aus Torgau, nach langen schweren Leiden in das himmlische Jenseits abzurufen. Be- trübt stehe ich nun ganz verlassen an ihrem Sarge und wird jeden meinen Schmerz ermessen.

Leipzig den 17. Decbr. 1850.

Chr. Gottfr. Richter, Bürger und Gasthalter, nebst Familie.

Heute Morgen 1/23 Uhr verschied nach langem Krankenlager unser innigstgeliebter guter Gatte und Vater von 7 Kindern Heinrich Andreas Meyer, Bürger und Kaufmann allhier, welches hiermit allen Verwandten und Freunden, mit der Bitte um stillle Theilnahme, angezeigt

Leipzig den 17. Decbr. 1850. die tiefbetrühte Familie.

Leipziger Kunstverein.

Heute Schluss der Ausgabe des Vereinsblattes und Berichtes im Vereinslocale, erste Bürgerschule.

L. Lehrerverein. Orthographisches in Anschluß an ein Programm von Jeschar. Mittheilung einer Stelle über das Lesen, aus Dobischens Psychologie. M. Zittmann, d. 3. Vorschr.

Angekommene Reisende.

v. Abendroth, Frau v. Kösen, gr. Blumenb. Abt., Kfm. v. Coblenz, Hotel de Russie.	Herschen, Bausführer v. Düsseldorf, Hause, Def. v. Weihensels, und Heyner, Amtm. v. Rittnig, Palmbaum.	Doorniz, Ges. v. Silensels, Hotel de Bar. Peyer, Hauptm. v. Prag, St. Rom.
Baulanger, Luchscheerer v. Weida, St. Bresl.	Haumann, Obes. v. Brüssel, St. Rom.	Peller, Kfm. v. Bradford, gr. Blumenberg.
Brogfitter, Kfm. v. Aarweiler, Hotel de Bav.	Jöler, Kfm. v. Wohlen, St. Hamburg.	Köhner, Mühlbes. v. Kösen, St. Rom.
Bargou, Kfm. v. Magdeburg, und	Krüger, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Reichardt, Commerz.-Rath v. Kauern, und Reichenbach, Bankdr. v. Berlin, Hotel de Bar.
Bruhn, Kfm. v. Gera, St. Rom.	Kreber, Obes. v. Freinsheim, Hotel de Bav.	Rudolph, Part. v. Dresden, g. Sieb.
Bragaliss, Kfm. v. Wohlen, St. Hamburg.	Krafftelt, Tierarzt v. Cobstädt, dr. Nöp.	Schmalz, Kfm. v. Hannover, St. Rom.
Cichorius, Kfm. v. Mainz, Kranich.	Knoche, Kfm. v. Jenisch, w. Schwan.	Stöder, Frau v. Olschaz, Elephant.
de la Croix, Rent. v. Brüssel, Hotel de Russie.	Kockel, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.	Schnebel, Kfm. v. Bamberg, gr. Baum.
Dollinger, Kfm. v. Gibratsfeld, Kranich.	Kraus, D. v. Hof, Hotel de Pol.	Uhlig, Schmiedemstr. v. Hamburg, St. Breslau.
Drechsler, Kfm. v. Döbeln, Palmbaum.	Kindemann, Kfm. v. Frankf. a.M., h. de Pol.	Vogt, Fabr. v. Wernigerode, Hotel de Russie.
v. Einsiedel, Frau v.endorf, St. Hamburg.	Rechner, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Russie.	Wagner, Kfm. v. Haardt, Palmbaum.
Flechsig, Kfm. v. Rothenkirchen, St. Breslau.	Menzin, Kfm. v. Naumburg, g. Hahn.	Walter, Eisenwerkbesitzer v. Dorotheenhütte, h. de Savoie.
Fischer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.	Meyer, Ingen. v. Berlin, und Molinari, Kfm. v. Rio de Janeiro, h. de Bav.	Werner, Berth. v. Klostervondorf, St. Rom.
Friedrich, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.	Meinert, Def. v. Wachau, gr. Baum.	Weiske, Fabr. v. Gräfenhainichen, w. Schwan.
Franke, Musiker v. Reichenbach, g. Hirsch.	Meyer, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.	Weissenborn, Kfm. v. Gera, Hotel de Russie.
Gebhardt, Instrukt. v. Braunschweig, h. de Pol.		Wahle, Amtm. v. Grimma, St. Dresden.
Ganzel, Kfm. v. Neubors, Hotel de Russie.		
Hamerer, Capellmeist. v. Luca, Hotel de Bav.		

Druck und Verlag von C. Volz.